

# **Geschäftsbericht** Elektrizitätswerk Obwalden

**2016**

Auf einen Blick

# Prägende Ereignisse 2016



## Wichtiger Meilenstein erreicht

Die Swissgrid AG sorgt mit dem Einkauf von Systemdienstleistungen für stabile Stromnetze. Um Schwankungen zu verhindern, vereinbart Swissgrid AG mit Elektrizitätswerken Rahmenverträge für Regelenenergieleistungen. Das Elektrizitätswerk Obwalden konnte sich für die Sekundär- und die Primärregelleistungen erfolgreich präqualifizieren. Somit kann seit November 2016 an allen Ausschreibungen für Regelenenergieleistungen partizipiert werden.



## Grossbaustelle realisiert

Im Rossfang ausserhalb der Bauzone in Kerns arbeiteten zeitweise über 20 Mitarbeitende des Elektrizitätswerks Obwalden. Dank gemeinsamem Effort aller Instanzen wurde für die Kernser Edelpilze GmbH innert kürzester Zeit eine neue Zuleitung mit eigener Transformatorstation errichtet. Auch die umfangreichen Elektroinstallationen für die vollautomatische Produktion und die anspruchsvolle Gebäudeinfrastruktur wurden in Rekordzeit fertiggestellt.



## Telekom-Angebot ausgebaut

Das «EWO Datennetz» mit eigenen Glasfaserverbindungen wird kontinuierlich ausgebaut. Damit wächst die Dienstleistungspalette stetig: von ultraschnellen Breitbandverbindungen über spezielle Sicherheitsverschlüsselungen bis hin zum externen Speicherplatzangebot in Obwalden. Damit konnten im Jahr 2016 einige namhafte Neukunden gewonnen werden.



## Erfolgreich gestartet

Am 8. August 2016 begannen sechs neue Lernende ihre Ausbildung beim Elektrizitätswerk Obwalden. Sie erwerben sich in den kommenden Jahren das nötige Rüstzeug zum Netzelektriker, zum Elektroinstallateur, zum Logistiker oder zur Kauffrau. Die Jugendlichen profitieren von einer vielseitigen und anspruchsvollen Ausbildung. Mit der Förderung von Lernenden trägt das Elektrizitätswerk Obwalden zur Ausbildung von Fachkräften für die Zukunft bei.



## Erneuerung Rismatt abgeschlossen

Ende Jahr waren die letzten Arbeiten für die Restwassersanierung und die Instandsetzung sowie die Automatisierung der Wasserfassung Rismatt bei der Grossen Melchaa abgeschlossen. Damit sind sämtliche Anlagen voll integriert und über das Leitsystem fernüberwacht. Den Strom für den Betrieb der Wasserfassung liefert grösstenteils eine Photovoltaikanlage auf dem Wärterhaus. Die Arbeiten für die Erneuerung wurden nach Möglichkeit an lokale Unternehmen vergeben.



## Klimapreis gewonnen

In den vergangenen Jahren wurden in Kooperation mit der Zentralbahn an deren Haltestellen im Kanton Obwalden Elektrotankstellen eröffnet. Dieses Engagement zur Förderung der Mobilität mit «EWO NaturStrom» hat die Jury überzeugt: Die Zentralbahn und das Elektrizitätswerk Obwalden gewannen Ende November 2016 in der Kategorie Transport und Mobilität den Klimapreis der Zurich Versicherung.

# Die wichtigsten Kennzahlen 2016

## Stromabsatz im Kanton Obwalden

Stromabsatz absolut

**246,1** GWh

Dies entspricht 0,4% des Stromverbrauchs in der ganzen Schweiz.

Stromabsatz gegenüber Vorjahr

**+ 1,0** %

Unternehmen und Wohnbevölkerung sind leicht gewachsen.

Stromabsatz 2012–2016 in GWh



Minimale Zunahme des Stromverbrauchs trotz mildem Winter.

## Stromabsatz Elektrizitätswerk Obwalden total

Stromabsatz absolut

**371,7** GWh

Dies entspricht 0,6% des Stromverbrauchs in der ganzen Schweiz.

Stromabsatz gegenüber Vorjahr

**+ 10,9** %

Attraktive Energiedienstleistungen und aktive Marktbearbeitung führten zu vielen Neukunden.

Stromabsatz 2012–2016 in GWh



Die strategische Ausrichtung ermöglicht kontinuierliches Wachstum.

## Stromproduktion aus Wasserkraft

Stromproduktion absolut

**140,9** GWh

Einheimische Wasserkraft ist ein wichtiger Bestandteil des Strommixes.

Schwankung zum Vorjahr

**+ 8,6** %

Trotz Trockenheit im vierten Quartal war 2016 ein gutes Stromproduktionsjahr.

Wasserkraftproduktion 2012–2016



Je nach Produktionsjahr schwankt der Anteil der Wasserkraft am gesamten Strommix.

## Vorteile für den Kanton Obwalden

Wertschöpfung

**23,0** Mio. CHF

Ein grosser Teil des Betriebsaufwandes fliesst direkt in die Region zurück.

Veränderung zum Vorjahr

**+ 5,0** %

Zunahme infolge höherer Gewinnausschüttung an die Eigner.

Entwicklung 2012–2016



Die Investitionen des EWO bewirken positive Impulse in der Region.

## Free Cashflow des Elektrizitätswerks Obwalden

Free Cashflow

**12,7** Mio. CHF

Erwirtschafteter Betrag 2016 zur Zahlung von Gewinnausschüttung und Darlehensrückzahlungen.

Veränderung zum Vorjahr

**+ 34,0** %

Nachhaltiger Erfolg dank Kundenstärke, innovativem Angebotsmix und effizienter Strombeschaffung.

Entwicklung 2012–2016



Nach investitionsintensiven Jahren steigt der Free Cashflow weiter an und ermöglicht die Reservebildung.

<b>Vorwort</b> – Verwaltungsratspräsident	3
<b>Das Geschäftsjahr 2016</b> – Vorsitzender der Geschäftsleitung	4
<b>Rückblick 2016</b>	
Bericht aus dem Geschäftsfeld Vertrieb	8
Bericht aus dem Geschäftsfeld Netz	10
Bericht aus dem Geschäftsfeld Produktion	12
Bericht aus dem Geschäftsfeld Finanzen	14
<b>Nachhaltigkeitsbericht 2016</b>	
Kunden, Mitarbeitende, Gemeinden und Kanton	16
Energiebilanz, Strommix, Energiebuchhaltung	21
<b>Strategische Erfolgsfaktoren</b>	
Der Verwaltungsrat des Elektrizitätswerks Obwalden	26
Corporate Governance	27
Die Geschäftsleitung des Elektrizitätswerks Obwalden	31
Ausblick 2017	32
<b>Finanzreport 2016</b>	
Bilanz	34
Erfolgsrechnung	35
Geldflussrechnung	36
Eigenkapitalnachweis	37
Anhang zur Jahresrechnung	38
Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung	40
Bericht der Revisionsstelle	46

Walter Ettlin, Unternehmer, setzt sich seit 2010 als Mitglied im Verwaltungsrat und seit 2014 als Verwaltungsratspräsident für ein dienstleistungsorientiertes Elektrizitätswerk Obwalden ein.

## Initiativ und Innovativ

Engagierte Mitarbeitende, eine überzeugende Angebotspalette und persönliche Ansprechpartner mit einem offenen Ohr für Kundenanliegen – das ist das Erfolgsrezept des Elektrizitätswerks Obwalden. Das Unternehmen ist im Energiemarkt sehr gut aufgestellt. Dies beweist auch das sehr gute Jahresergebnis 2016. Von Innovationen profitieren unsere Kunden. Vom innovativen Handeln profitieren die Eigentümer: alle Einwohnerinnen und Einwohner von Obwalden, die sieben Gemeinden und der Kanton Obwalden.

«Wir sehen die Veränderungen im Energiemarkt als Chance.»

Jeder Kunde ist wichtig, ob er als Privathaushalt unserem Grundversorgungsgebiet angehört oder ob er als Grosskunde seinen Energielieferanten frei wählen kann. Deshalb profitieren alle Kunden von individuellen Vorteilen: ob durch eine Energieberatung, Smart-Home-Angebote, eine eigene Elektrotankstelle oder weitere Energiedienstleistungen.

In den kommenden Jahren wird uns die rasant voranschreitende Digitalisierung markant fordern. Der Kompetenzauf- und -ausbau in diesem Bereich ist für die Entwicklung des Elektrizitätswerks Obwalden von zentraler Bedeutung. Wir beobachten die Entwicklungen sorgfältig – und werden in neue Angebote investieren, wenn wir sie für marktfähig erachten.

Richtungsweisend für uns bleibt weiterhin der gesetzliche Auftrag des Kantons Obwalden: die Sicherstellung der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energieversorgung, die Förderung von Energieeffizienz und der Einsatz erneuerbarer Energien im Rahmen von marktwirtschaftlichen Dienstleistungen.

Mit ihrem sympathischen und erfrischenden Marktauftritt überzeugen die Mitarbeitenden sowohl die Kunden als auch die Partner des Elektrizitätswerks Obwalden. Der Verwaltungsrat dankt den Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung für ihr kompetentes Agieren und den Kunden und Partnern für ihr Vertrauen.

Walter Ettlin  
Verwaltungsratspräsident Elektrizitätswerk Obwalden



Walter Ettlin, Verwaltungsratspräsident des Elektrizitätswerks Obwalden, vor dem Aussenluftkonvektor auf dem Dach der Wärmезentrale. Dieser wurde 2014 in Betrieb genommen und versorgt die Kernser Wärmekunden über den Wärmeverbund zuverlässig mit umweltschonender Energie.



Thomas Baumgartner ist dipl. Elektroingenieur HTL und Wirtschaftsingenieur MAS. Er war von Juli 2009 bis Ende 2014 Leiter Geschäftsfeld Vertrieb und ist seit Mai 2011 Vorsitzender der Geschäftsleitung des Elektrizitätswerks Obwalden.

## Wachstum – Chance und Herausforderung

### Wie hat sich das Geschäftsjahr 2016 entwickelt?

Wir sind mit dem Ergebnis für das Jahr 2016 sehr zufrieden. In allen Geschäftsfeldern haben wir die gesteckten Ziele übertroffen. Dies ist nicht zuletzt unseren engagierten Mitarbeitenden zu verdanken, die zur Unternehmensentwicklung aktiv beitragen.

Wir haben unsere umfangreiche Dienstleistungspalette weiter ausgebaut. Davon profitieren auch bestehende Grosskunden, die uns erneut ihr Vertrauen geschenkt haben. Zudem konnten wir ausserhalb unseres Versorgungsgebiets neue Grosskunden gewinnen.

Zu schaffen machen uns immer noch die sehr tiefen Strompreise auf dem Strommarkt. Dank der effizienten

«Wir verdanken unseren Erfolg motivierten und dynamischen Mitarbeitenden, die mit viel Engagement und Herzblut agieren. Für ihren hervorragenden Einsatz im Jahr 2016 danke ich allen.»

Strombeschaffung, unserem innovativen Angebotsmix und unserem straffen Kostenmanagement sind wir mit dem Geschäftsergebnis dennoch sehr zufrieden. Bei einem Umsatz von 57,0 Mio. Franken resultiert ein Gewinn von 11,1 Mio. Franken und ein Free Cashflow von 12,7 Mio. Franken.

### Wurden im Geschäftsjahr 2016 organisatorische Veränderungen vorgenommen?

Wir haben 2016 verschiedene Prozesse optimiert. Die Richtlinien für den kostenbewussten Einsatz unserer Ressourcen wurden weiter angepasst. Und wir haben die internen Abläufe nochmals optimiert. Durch die persönlichen Gespräche mit den Kunden können wir deren Anliegen noch schneller aufnehmen und entsprechend unsere Prozesse anpassen. Beim Know-how-Aufbau unterstützen wir unsere Mitarbeitenden mit spezifischen Aus- und Weiterbildungen. Kosteneffizienz und Kundennähe sind wichtige Grundlagen, damit wir uns auch mittel- und langfristig erfolgreich am Markt positionieren können.

### Die neueste Werbekampagne fällt auf. Was waren die Beweggründe dafür?

Mit der Imagekampagne «Wir sind für Sie da» wollen wir der Bevölkerung von Obwalden aufzeigen, wie Kundinnen und Kunden mit unserer lokalen Dienstleistungspalette ihr Leben vereinfachen können. Sei dies, dass ein neuer Stromanschluss notwendig wird, die Elektroinstallationen erneuert werden müssen oder mit Smart Home optimiert werden soll. Oder es besteht das Bedürfnis nach ultraschnellen Internet-Leitungen sowie einer sicheren Speicherlösung für Daten. Und wer Energie sparen will, kontaktiert unsere Energieberater.

**11,1** Mio. Franken  
Gewinn im Geschäftsjahr 2016

**108** Mitarbeitende  
Engagieren sich für die sichere Energieversorgung



Thomas Baumgartner ist für die Gesamtleitung verantwortlich. Er konzentriert sich vor allem auf die strategische Weiterentwicklung des Elektrizitätswerks Obwalden, den Ausbau des Produkteportfolios und auf übergeordnete Projekte.

#### Was beeinflusste die Wasserbewirtschaftung?

Wir erleben immer extremere Wetterschwankungen: Starkniederschläge wechseln sich mit langen Trockenperioden ab. Darum ist für uns die flexible Bewirtschaftung in der Wasserwirtschaft von enormer Wichtigkeit. Mit dem Lungerersee als Hauptspeicher können wir – wie im vergangenen Mai 2016 – die Hochwassergefahr im Sarneraatal reduzieren. Zudem nutzen wir den Tannensee, den Melchsee und den Lungerersee als Speicherbecken für den wichtigen Winterstrom. Auch für die Bereithaltung von Regelenergie sind Speicherseen zwingend notwendig.

#### Wie unterscheidet sich das EWO gegenüber anderen Energiedienstleistern?

Bevor wir eine massgeschneiderte Energielösung anbieten, hören wir den Kunden zu. Denn wir wollen verstehen, welche Erwartungen unsere Kunden uns gegenüber haben. Mit unseren differenzierten Vorschlägen zeigen wir ihnen Perspektiven auf und generieren Mehrwerte für sie. Dies ist nur möglich dank unserer persönlichen Kundenberatung und kurzen Entscheidungswegen. Zudem produzieren wir in Obwalden nachhaltigen Wasserstrom. Viele Firmen setzen den Bezug von «EWO NaturStrom» als Marketingargument ein.

#### Wann führen Sie Smart Energy ein?

Unter dem Begriff Smart Energy sind alle intelligenten Technologien der Energieerzeugung, Energiespeicherung, Stromübertragung und der Verbrauchssteuerung zu verstehen.

Wir haben 2016 innerhalb des Elektrizitätswerks Obwalden die Grundlagen für die Einführung von Smart Energy aufgearbeitet und die Kurz- und Mittelfristplanung in Smart Grid und Smart Metering definiert. Punktuelle Massnahmen werden bereits umgesetzt.

Im Bereich Smart Home haben wir im Geschäftsjahr 2016 Ressourcen und Know-how aufgebaut. Ab 2017 werden wir unseren Kunden diese Dienstleistungen anbieten. Wir haben bereits erste Zusagen und dürfen im Kanton Obwalden im Frühjahr erste Smart-Home-Projekte für Kunden umsetzen.

«Das Elektrizitätswerk Obwalden ist gut aufgestellt. Als kleiner Energiedienstleister können wir rasch auf Markt- und Technologieveränderungen reagieren.»

Fortsetzung auf Seite 6

### **Wieso steigt der Anteil nicht erneuerbarer Energie im Strommix signifikant an?**

Unser Strommix basiert auf dem gesamten Stromabsatz. Der Hauptanteil unserer selbst produzierten Energie wird an Kunden in unserem Grundversorgungsgebiet geliefert. Diese profitieren ab 2017 von 100% Obwaldner «EWO NaturStrom». Es gibt Grosskunden, die wählen uns als Energielieferanten explizit wegen des CO<sub>2</sub>-freien «EWO NaturStrom» aus erneuerbarer Energie.

Es gibt aber auch Grosskunden – innerhalb und ausserhalb des Kantons –, die möglichst kostengünstige Energie beziehen wollen. Sie legen keinen Wert auf die ökologische Herkunft. In diesem Fall beschaffen wir die Energie am Strommarkt ohne Herkunftsnachweis.

Aufgrund dieser verschiedenen Faktoren verändert sich unser Strommix und der Anteil an nicht erneuerbarer Energie steigt.

### **Wie beurteilen Sie das Marktumfeld?**

Politische wie wirtschaftliche Faktoren beeinflussen den Energiemarkt. Kurzfristig entwickelte sich der globale Energiemarkt sehr volatil. Dies hat sich insbesondere im vierten Quartal 2016 gezeigt. Dank unserer strukturierten Beschaffung können wir diese grossen Schwankungen abfedern.

Unsere Langfristperspektive wird von den gesetzgeberischen Rahmenbedingungen wie der Energiestrategie

**«Mit innovativen Dienstleistungen in der Produktion und Verteilung von Energie, bei Elektroinstallationen und Telekom-Angeboten sind wir bereits mitten in der Umsetzung der Energiestrategie 2050.»**

2050, dem überarbeiteten Stromversorgungsgesetz, der Netzstrategie und weiteren gesetzlichen Vorgaben beeinflusst. Wir beobachten die Entwicklungen sehr intensiv. Als kleiner Anbieter sind wir agil und können Kurskorrekturen rasch vornehmen.

### **Was erwartet die Kunden im Jahr 2017?**

Seit dem 1. Januar 2017 erhalten Kunden in der Grundversorgung «EWO NaturStrom». Dieser stammt zu 100% aus Obwaldner Wasserkraft und Obwaldner Sonnenenergie. Dank Beschaffungs- und Kostenoptimierungen ist es uns gelungen, den Preis für die Energie um rund 2% zu senken.

Mit Grossverbrauchern mit einem Stromverbrauch von über 100'000 kWh vereinbaren wir langfristige Lieferverträge. Deren Konditionen sind abhängig von der Art und Menge unserer Energiedienstleistungen sowie vom gewünschten Strommix.

Zudem können unsere Kundinnen und Kunden auch im 2017 auf verschiedene neue Dienstleistungen zählen.





Kevin Mathis, Elektroinstallateur

# Erfolgreiche Wachstumsstrategie

## Produktepalette ausgebaut

Für Gewerbe- und Privatkunden wurde die Produktpalette vereinfacht. Sie profitieren ab 2017 von «EWO Natur-Strom» aus 100% einheimischer Wasserkraft und Sonnenenergie zu einem reduzierten Preis. Mit vorteilhaften Energieangeboten und -dienstleistungen wurden weitere Grosskunden ausserhalb des Versorgungsgebiets gewonnen sowie Verträge mit bestehenden Grosskunden verlängert.

Neben einer attraktiven Produktpalette ist die persönliche Betreuung und Beratung aller Kunden von zentraler Bedeutung. Im Gespräch werden ihre Bedürfnisse aufgenommen und wo möglich massgeschneiderte Dienstleistungen angeboten. Das führt zum kontinuierlichen Ausbau eines nachhaltigen Kundenportfolios.

## Energiewirtschaft wird komplexer

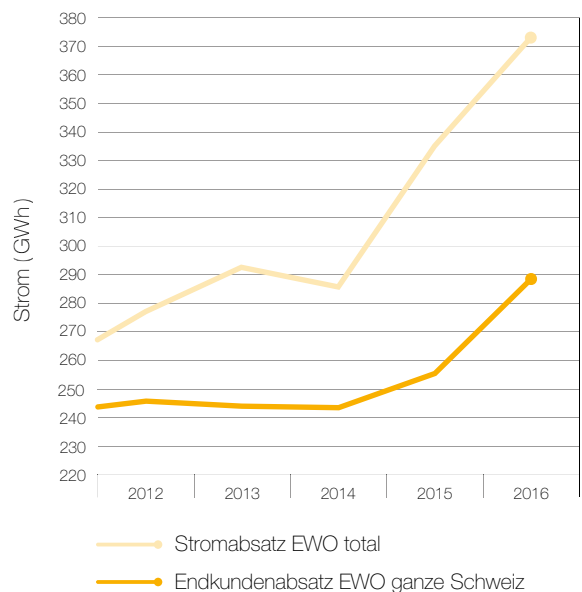
Im Bereich Energiewirtschaft wird entschieden, wann wie viel Energie selbst produziert, am Markt bezogen oder am Markt verkauft wird. Ausschlaggebend für den Entscheid ist der jeweilige Preis. Ziel ist, zu jedem Zeitpunkt exakt diejenige Energie zu produzieren oder zu beschaffen, welche gerade von den Kunden benötigt wird.

Die Erbringung von Systemdienstleistungen für die Swissgrid AG spielt im Bereich Energiewirtschaft ebenfalls eine sehr grosse Rolle. Damit können mit den eigenen Kraftwerken zusätzliche Erträge generiert werden. Mit der Präqualifikation für Primärregelenergie sind ab der Schneeschmelze 2017 für alle drei Regelenergie-märkte Energielieferungen möglich.



Peter Amrhein hat bereits bei der Planung an ein Smart Home gedacht. Den professionellen Einbau und die Vernetzung übernehmen die Elektroinstallateure des Elektrizitätswerks Obwalden. Über einen zentralen Server, den Peter Amrhein auch von unterwegs bedienen kann, reguliert er künftig seine Heizung und Lüftung, öffnet oder schliesst die Storen und schaltet das Licht ein und aus. Zudem lassen sich diverse Lichtszenen programmieren, oder bei Abwesenheit kann eine Anwesenheit simuliert werden.

## Stromabsatz



Die Kundengewinne sowie die strukturierte Beschaffung spiegeln sich im Stromabsatz wider. Dank markanter Kundengewinne ausserhalb des Versorgungsgebiets steigerte sich der Endkundenabsatz des Elektrizitätswerks Obwalden gegenüber dem Vorjahr um 12,4%. Insgesamt stieg der Stromabsatz inklusive erhöhtem Absatz am Strommarkt um 10,9%.

### **Gestaffelt Strom beschaffen**

Auch Strom wird an der Börse gehandelt. Ähnlich wie bei Aktien oder beim Öl schwankt der Preis stark. Mit der gestaffelten Energiebeschaffung können Grosskunden mit einem langfristigen Planungshorizont ihren Strombedarf zu vorteilhaften Marktpreisen beschaffen. Dabei wird der Strom für die definierten Lieferjahre in den Vorjahren am Markt in verschiedenen Tranchen beschafft. Der Durchschnitt dieser Tranchen bestimmt den Energiepreis für die vereinbarte Lieferperiode. Dadurch profitieren Grosskunden von einem marktkonformen Energiepreis, bei dem das Risiko von grossen Preisschwankungen minimiert wird.

### **Anforderungen bei Elektroinstallationen steigen**

Die moderne Gebäudetechnik wird immer komplexer. Teilweise kommunizieren die Anlagen bereits autonom miteinander. Um sich das notwendige Fachwissen für diese vernetzten Elektroinstallationen anzueignen, durchlaufen die Elektroinstallateure regelmässig anlage- und gerätespezifische Schulungen. Zwei Mitarbeitende schlossen zukunftsorientierte Fachausbildungen im Bereich Automation und Gebäudetechnik ab.

### **Energieeffizienz entwickelt sich weiter zu Energietechnik**

Neue Technologien und der Wandel in der Energiewirtschaft ermöglichen dem Bereich Energieeffizienz neue Handlungsfelder. Kunden, welche in Zukunft ihren Strom selber produzieren möchten, profitieren von gesamtheitlicher Beratung und Installation der massgeschneiderten Photovoltaikanlage. Für die Optimierung des Eigenversorgungsgrades wird bei Bedarf der passende Speicher mit intelligenter Steuerung dazu geliefert. Daneben engagieren sich die Energieberater weiterhin aktiv in der Arbeitsgruppe Obwaldner Energiestädte. Und Firmen und Private erhalten diverse Dienstleistungen im Bereich Energieeffizienz und in der Elektromobilität.

Die Mitarbeitenden des Geschäftsfelds Vertrieb betreuen über 25'000 Kundinnen und Kunden. Sie verantworten im Kundenservice, Verkauf und in der Energiewirtschaft (8,4 Vollzeitstellen) die optimierte Strombeschaffung und bauen die innovative Produkte- und Dienstleistungspalette kundenorientiert aus.

Die Mitarbeitenden des Bereichs Elektroinstallation (9,0 Vollzeitstellen und 9 Lernende) planen und installieren jede gewünschte Elektro-Infrastruktur. Zwei Energieberater begleiten Kunden bei der Optimierung ihrer Energieeffizienz und Energietechnik.

Lukas von Moos, Leiter Geschäftsfeld Vertrieb



Sina und Roger Filliger, Hotel Bellevue Terminus, haben sich mit 15 anderen Hoteliers aus Engelberg zu einem Energiepool zusammengeschlossen. Sie kaufen mittels der rollenden Energiebeschaffung über das Elektrizitätswerk Obwalden den notwendigen Strom ein. Damit sichern sie sich über die nächsten drei Jahre einen marktkonformen Energiepreis.

# Investitionen kritisch prüfen

## Asset Management System aufgebaut

Die Netznutzungspreise basieren auf den effektiven Kosten zur Sicherstellung und zum Betrieb des elektrischen Verteilnetzes.

Um langfristig konkurrenzfähige Preise beibehalten zu können, werden seit 2016 die Ersatzinvestitionen aufgrund eines Asset Management Systems beurteilt. Dabei wird der Ersatz von Anlagen und Leitungen mittels einer Zuverlässigkeitsanalyse geprüft. Mit diesem Bewertungssystem kann die Versorgungssicherheit mit reduzierten Investitionen auf vergleichbarem Niveau gehalten werden.

Zeitgleich wurde der Prozessablauf für das interne Bewilligungsverfahren für Investitionen überarbeitet. Investitionsanträge werden durch ein stufengerechtes Entscheidungsgremium geprüft und eng mit der Netzwirtschaft abgestimmt.

«Mit dem Asset Management System und dem neuen Bewilligungsprozess konnte das Investitionsbudget für Verteilnetzprojekte im Jahr 2017 markant reduziert werden.»

## Zählerfernauslesung digitalisiert

Die Lastgangzähler bei den marktberechtigten Kunden und Produzenten übermittelten die Zählerdaten bisher grösstenteils mit analoger Technik. Durch die Ablösung der analogen Telefonie mussten neue Kommunikationswege installiert werden. Ein grosser Teil der Zählerdaten kann mittels des neuen mobilen Standards Machine to Machine (M2M) in das Zählerfernauslesesystem des Elektrizitätswerks Obwalden übermittelt werden.

Es hat aber auch Kundenstandorte gegeben, bei denen die mobile Kommunikation technisch ungenügend ist. Bei diesen Kunden wurde die Breitbandpowerline-Technologie für die Datenübermittlung eingesetzt.



Immer mehr Kunden stehen Datenspeicherlösungen in Clouds kritisch gegenüber. Das Elektrizitätswerk Obwalden bietet seinen Kunden eine lokale Speicherlösung an. Firmen, die auf eine Datenspeicherung mit Standort in Obwalden Wert legen, wird eine bedarfsgerechte Lösung in einem gesicherten Rechenzentrum angeboten.

**71,06** %

Verkabelungsgrad im Netz des Elektrizitätswerks Obwalden

**8,720** MW

Höchster gemessener Leistungswert in Engelberg am 18. Januar 2016 um 23.00 Uhr

**1'195** km

Länge des Stromnetzes, welches vom Elektrizitätswerk Obwalden unterhalten wird

### Fachwissen extern sehr gefragt

Die Sicherstellung der Stromversorgung im Kanton Obwalden beschäftigt einen Grossteil der Mitarbeitenden im Geschäftsfeld Netz während des ganzen Jahres. Sie planen und sichern den fachgerechten Unterhalt oder den Ersatz der zahlreichen Tragwerke, der rund 1'195 Kilometer Leitungen und der über 400 Transformatorstationen. Aufgrund der regen Bautätigkeit werden jährlich weitere Gebiete erschlossen, und bestehende Quartiere müssen wegen des zusätzlichen Energiebedarfs aufgerüstet werden.

Die Kompetenz der Mitarbeitenden und der gut ausgestattete Maschinenpark werden vermehrt auch von externen Kunden genutzt. Sowohl ausserhalb des Versorgungsgebiets als auch im Kanton Obwalden planen und realisieren die Mitarbeitenden diverse Kundentransformatorstationen für den Eigenverbrauch. Davon profitierten Kunden wie die Kernser Edelpilze GmbH und die Berghotels auf dem Pilatus.

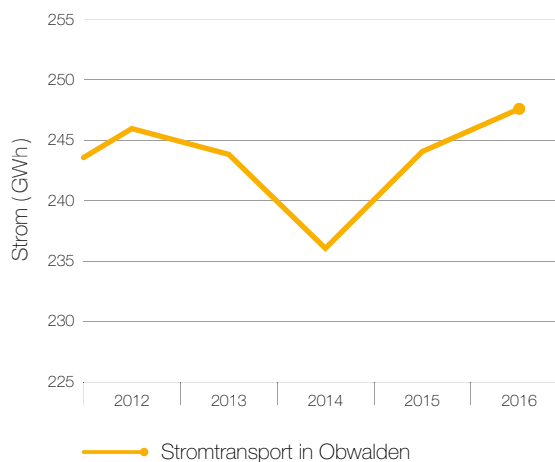
### Telekom-Angebot wächst

Das Elektrizitätswerk Obwalden baut sein Glasfasernetz bedarfsorientiert aus. Dies ermöglicht Geschäftskunden den Zugang zu individuellen Breitbandlösungen für den sicheren Datentransfer und einen ultraschnellen Internet-Zugang. In Zusammenarbeit mit einem IT-Spezialisten werden auch massgeschneiderte Datenspeicherlösungen angeboten.

### Umfangreiche Berichterstattung

Die administrativen Aufgaben eines Netzbetreibers zuhanden der Regulierungsbehörde ECom werden immer umfangreicher. Im 100-seitigen Bericht müssen jährlich per 31. August die Grundlagen der Kostenrechnung Netz, die Tarife und die Jahresrechnung Verteilnetz zur Erfüllung der regulatorischen Vorgaben übermittelt werden. Die ECom prüft die Berechnungen, stellt Vergleiche an und veröffentlicht die Daten im Internet.

### Stromtransport im Kanton Obwalden



Trotz gestiegener Einwohnerzahlen und solidem Wirtschaftswachstum erhöhte sich die Stromnachfrage im Kanton Obwalden im Berichtsjahr nur leicht.

Die Mitarbeitenden des Geschäftsfelds Netz (46,75 Vollzeitstellen und 5 Lernende) verantworten rund um die Uhr den Betrieb und die Instandhaltung des komplexen Netzes für eine sichere Versorgung des Kantons Obwalden mit Elektrizität. Dies umfasst die Transformation und den Transport der Energie ab eigenen Werken oder ab Partnerwerken zu den privaten, gewerblichen und industriellen Endkunden. Zum Aufgabengebiet der Mitarbeitenden gehören die Planung und die strategische Ausrichtung des Netzes auf künftige Herausforderungen. Zudem betreuen sie neben zahlreichen externen Anlagen auch die Telekom-Infrastruktur des Elektrizitätswerks Obwalden.

Daniel Zberg, Leiter Geschäftsfeld Netz

# Wirtschaftlichkeit gewährleisten

## Erneuerung Rismatt abgeschlossen

Ende Jahr wurde die Restwassersanierung zusammen mit der umfassenden Instandsetzung der Wasserfassung Rismatt bei der Grossen Melchaa im Melchtal abgeschlossen. Damit sind nun sämtliche Anlagen voll integriert, automatisiert und über das Leitsystem fernüberwacht. Ein grosser Anteil des Stroms für den Betrieb der Wasserfassung wird mittels einer kleinen Photovoltaikanlage auf dem Wärterhaus lokal produziert.

Zwei Ereignisse führten zu leichten Bauverzögerungen. Im Mai 2016 überflutete ein mittleres Hochwasser die Baustelle. Dabei wurde auch das neue Umgehungsgerinne mit der Fischtreppe in Mitleidenschaft gezogen. Die Aufräumarbeiten verzögerten die Inbetriebnahme jedoch nur minim. Gravierendere Auswirkungen verursachte eine Einsprache

«Das fundierte Fachwissen rund um Betrieb und Instandhaltung von Kraftwerken wird vermehrt auch von externen Betreibern genutzt und geschätzt. Aktuell sind dies die Kleinkraftwerke AG Lungern und die Korporation Kerns mit insgesamt vier Anlagen.»

bei der Beschaffung der Rechenreinigungsmaschine. Dadurch erfolgte eine Verzögerung von rund zwei Monaten, da der ursprünglich vorgesehene Bauablauf nicht eingehalten werden konnte. Im Rahmen der Bauarbeiten musste das Wasser während insgesamt acht Wochen in die Grosse

Melchaa ausgeleitet werden, was eine entsprechende Minderproduktion von rund 10GWh verursachte.

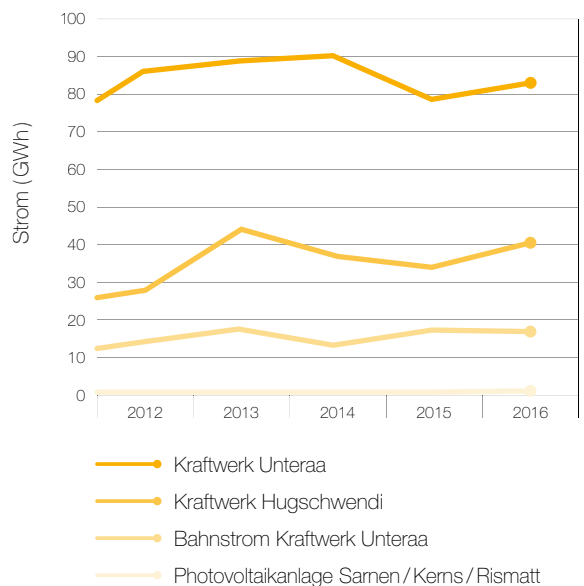
## Neue Erschliessung sistiert

Die marktwirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen verunmöglichen derzeit den betriebswirtschaftlich gerechtfertigten Bau neuer Kraftwerke. Gemäss neuem Energiegesetz werden zukünftig nur Kraftwerke ab 1MW Bruttoleistung gefördert. Sinkende Energiepreise und kleinere KEV-Entschädigungen für Wasserkraftanlagen führen dazu, dass die Planung für das Kraftwerk Zimmerplatz sistiert und es derzeit nicht gebaut wird.

## Schwall und Sunk sanieren

Die Stromproduktion im Kraftwerk Unteraa verursacht grosse Schwankungen des Wasserstands im Dreiwässerkanal in Giswil. Wird viel Strom produziert, fliesst mehr Wasser durch den Dreiwässerkanal in den Sarnersee. Dies wird als «Schwall» bezeichnet. Wird wenig Strom produziert, fliesst wenig Wasser, was als «Sunk» benannt wird. Die schwankende Wassermenge beeinflusst die Biodiversität des Dreiwässerkanals. Mit dem aktuellen Gewässerschutzgesetz müssen die Auswirkungen des Schwallbetriebs auf Fließgewässer vermindert werden. Derzeit laufen erste Abklärungen zur Durchführung einer Ursachen- und Defizitanalyse in Bezug auf die ökologischen Auswirkungen des Schwall- und Sunkbetriebes.

## Produktion der EWO-eigenen Anlagen



Das Wasserjahr 2016 war durch verschiedene Extreme geprägt: Bis Jahresmitte war es eines der niederschlagsreichsten Jahre. Die zweite Jahreshälfte war geprägt von eher trockener und sehr warmer Witterung. Insgesamt resultierte trotz der durch die Bauarbeiten erfolgten Wasserverluste eine durchschnittliche Produktionsmenge.

## Stromproduktion Wasserkraft EWO-Anlagen

**140'853'158 kWh**

Der produzierte Strom reicht für die Energieversorgung der Privathaushalte im Kanton Obwalden

## Stromproduktion Photovoltaik-Anlagen

**177'570 kWh**

Mit den drei Photovoltaikanlagen wird der Strombedarf von rund 45 Haushaltungen gedeckt



Stolz ist Axel Primoschitz, Projektleiter Wasserkraft/erneuerbare Energien, auf die abgeschlossenen Bauarbeiten an der Wasserfassung Rismatt. Die 1932 erbaute Anlage wurde per Ende 2016 komplett saniert, elektrifiziert und automatisiert. Damit sind sämtliche Erneuerungsprojekte des Elektrizitätswerks Obwalden bis zum Ende der laufenden Konzession im Jahr 2041 abgeschlossen.

### Neuen Auftrag gewonnen

Die Anforderungen an Betrieb und Unterhalt von Kleinkraftwerken steigen stetig. Der Betrieb muss rund um die Uhr sichergestellt werden. Zusätzlich ist eine sorgfältige Planung der Instandhaltung mit regelkonformer Ausführung sowie die Einhaltung der Sicherheitsstandards notwendig. Im Zuge einer Nachfolgeregelung bewogen diese Aspekte die Korporation Kerns Anfang April 2016 zur Übertragung der technischen Betriebsführung für die Kraftwerke Wisserlen und Kernmatt an das Elektrizitätswerk Obwalden.

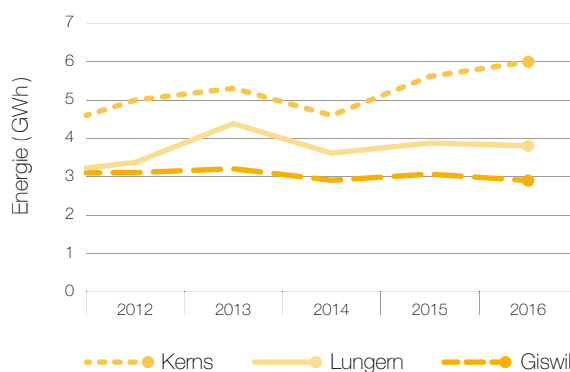
### Fernwärme weiterhin gefragt

Im Februar 2016 stimmten die Korporationsbürger Giswil dem Kauf der Fernwärmanlage Giswil zu. Bis zur Fertigstellung der neuen Heizzentrale stellt das Elektrizitätswerk Obwalden den Betrieb weiterhin sicher.

Beim Wärmeverbund Lungern bestehen zwar Anfragen für Neuanschlüsse. Aufgrund des weitläufigen Gebiets sind je nach Standort die Anschlusskosten jedoch sehr hoch. In diesen Gebieten wird nun aktiv auf potenzielle Neukunden zugegangen, um die Anschlusskosten für die einzelnen Anschlüsse auf einen moderaten Preis senken zu können.

Beim Wärmeverbund Kerns wurde im Hinblick auf einen weiteren Ausbau sowohl für die Zentrale wie auch für das Netz eine Wirtschaftlichkeitsanalyse erstellt. Diese gibt Aufschluss über das Potenzial einer möglichen Erweiterung des Kundenkreises.

### Produktion der Wärmeverbünde



Auch der Winter 2015/2016 war zu warm, was sich in den Energielieferungen widerspiegelte. Im Wärmeverbund Kerns stieg der Energieverbrauch aufgrund der Neuanschlüsse in der Überbauung Wijermatt leicht an.

Die Mitarbeitenden des Geschäftsfelds Produktion (8,5Vollzeitstellen) sind für den Betrieb und die Instandhaltung des Melchseerwerks (Stromproduktion ca. 41 GWh), des Lungenseerwerks (Stromproduktion ca. 100 GWh) und für die Photovoltaikanlagen (Stromproduktion ca. 0,18 GWh) zuständig. In ihrer Verantwortung liegen auch die Überwachung und der Unterhalt der drei eigenen Wärmeverbünde. Ihr Instandhaltungsfachwissen nutzen sie zusätzlich für die Betreuung von vier externen Anlagen.

John Sieber, Leiter Geschäftsfeld Produktion

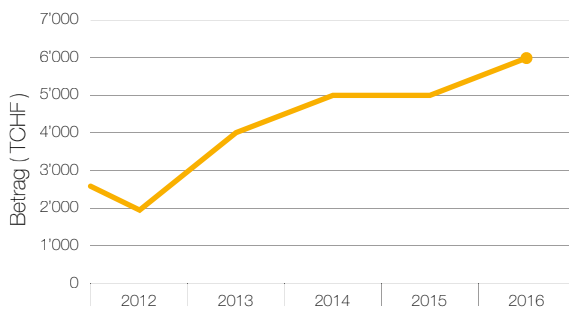
# Langfriststrategie verfolgen

## Rechtsunsicherheit und schwierige Zinssituation

Im Energiesektor werden grössere Investitionsentscheide auf 60 bis 80 Jahre hinaus getroffen. Die derzeit bestehenden wirtschaftlichen Unsicherheiten bezüglich der Marktentwicklung für Stromlieferungen erschweren sowohl die Langfristplanung wie auch Entscheide für Neuinvestitionen. Die aktuelle Situation auf dem Finanzmarkt fordert die Liquiditätsbewirtschaftung in hohem Masse. Das Elektrizitätswerk Obwalden setzt dafür auf bewährte und langjährige Partnerschaften.

«Wir verfolgen die politischen Rahmenbedingungen aufmerksam, welche die Wirtschaftlichkeit von langjährigen Investitionen massgeblich beeinflussen.»

## Gewinnausschüttung an Kanton und Gemeinden



Das Elektrizitätswerk Obwalden schüttete in den vergangenen fünf Jahren rund 22 Mio. Franken an die Eigner, den Kanton Obwalden sowie die sieben Gemeinden aus.

## Kundenfreundlich unterwegs

Ob per Telefon oder bei einem Besuch in Kerns, die Mitarbeitenden des Empfangs sind für Kunden und Partner die erste Kontaktstelle beim Elektrizitätswerk Obwalden. Freundlich und kompetent werden Anfragen beantwortet oder an die gewünschten Stellen weitervermittelt. Das Team des Gebäudeunterhalts hat auch im Berichtsjahr für den reibungslosen Betrieb am Verwaltungsstandort gesorgt.

## Prozesse optimiert

Im Jahr 2016 wurde in der Kreditorenbuchhaltung der elektronische Belegempfang eingeführt. Damit können von Lieferanten elektronisch zugestellte Rechnungen direkt in den Buchhaltungsprozess überführt und effizient verarbeitet werden. Mit den Lieferanten, die am häufigsten Rechnungen zustellen, wurde dies bereits erfolgreich umgesetzt. Damit werden rund 30% aller Lieferantenbelege elektronisch empfangen und integriert verarbeitet.

## IT-Sicherheit weiter erhöht

Die Anforderungen an die IT-Sicherheit steigen markant. Auch das Elektrizitätswerk Obwalden bleibt nicht von den Gefahren einer immer vernetzteren Welt verschont. Es ist gefordert, die IT-Sicherheitsinfrastruktur aktuell zu halten und die Mitarbeitenden permanent für die Datensicherheit zu sensibilisieren. Um die Abläufe rund um die Datensicherheit systematisch zu gewährleisten, wurde im Berichtsjahr unternehmensweit ein Information Security Management System (ISMS) umgesetzt.

## Netto-Investitionen



Ausreichende Liquidität und ein hoher Eigenkapitalanteil sind für das Elektrizitätswerk Obwalden von zentraler Bedeutung, um die notwendigen Investitionen tätigen zu können.

Im Geschäftsfeld Finanzen betreuen die Mitarbeitenden zusammen mit zwei Lernenden das Finanz- und Rechnungswesen (4,3 Vollzeitstellen), die Informatikinfrastruktur (2,0 Vollzeitstellen) und sorgen mit den zentralen Diensten (3,8 Vollzeitstellen) für den reibungslosen Betrieb im Verwaltungsgebäude in Kerns.

Patrik Amgwerd, Leiter Geschäftsfeld Finanzen





Thomas Amrhein, Instandhaltungsfachmann Produktion



Für eine eigene Photovoltaikanlage auf dem Dach hat sich Peter Rohrer aus dem Melchtal entschieden. Den Strom nutzt er vor allem für die Eigenversorgung. Die Restenergie wird ins Netz des Elektrizitätswerks Obwalden eingespeisen.

## Nachhaltigkeitsbericht

# Mehrwerte für Kunden generieren

**Auch im letzten Jahr hat das Elektrizitätswerk Obwalden zahlreiche neue Dienstleistungen für Privathaushalte und Grosskunden lanciert. Neben der Förderung der Elektromobilität und Massnahmen zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses wurde auch die Produktpalette ergänzt.**

### Energydays im Zeichen von Licht und Wasser

Zum vierten Mal engagierten sich im Oktober die Energieberater des Elektrizitätswerks Obwalden an den Energydays. Die Kunden nutzten das Angebot und deckten sich mit vergünstigten LED-Leuchten ein. Zudem beantworteten die Energieberater Fragen rund um die Möglichkeiten zur Senkung des Energieverbrauchs und gaben den praktischen Flyer mit Energiespartipps ab. Auch die Wasserstrahlregler stiessen auf reges Interesse.

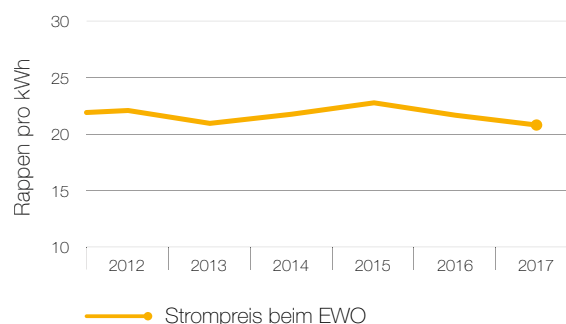
### 2017 doppelt profitieren

Rund 2% günstiger wird die Energie für Kunden in der Grundversorgung. Zudem profitieren sie ab 2017 von einheimischem «EWO NaturStrom», der zu 100% aus Obwaldner Wasserkraft oder Obwaldner Sonnenenergie stammt. Damit nutzen die Kunden eine Energiequelle, die auch für kommende Generationen noch unverändert zur Verfügung steht. Wer noch umweltbewusster handeln will, entscheidet sich für das Energieangebot «EWO NaturStrom+», welches «naturemade star»-zertifiziert ist. Möglich machen diese Preissenkungen die Beschaffungs- und Kostenoptimierungen des Elektrizitätswerks Obwalden.

### Rund um die Uhr informiert

Die vielfältigen Dienstleistungen und Informationen des Elektrizitätswerks Obwalden sind rund um die Uhr auf der Webseite und den Social-Media-Kanälen abrufbar. Immer eine Lektüre wert ist das attraktiv gestaltete Magazin «EWO Pur». Das Magazin erhalten alle Kunden viermal pro Jahr per Post. Einen Mix an Interessantem und Wissenswertem rund um Energiedienstleistungen enthält jeweils der elektronische Newsletter. Abgerundet wird der schriftliche Kontakt mit Flyern, die aktualitätsbezogen den Rechnungen beigelegt werden. Im Zentrum der Kommunikation steht für das Elektrizitätswerk Obwalden jedoch weiterhin das persönliche Gespräch. Ob Fragen zu den Energiedienstleistungen und -preisen, zu Energieeffizienzmassnahmen oder zur Elektromobilität: Die Mitarbeitenden gaben an zahlreichen Veranstaltungen und Gewerbeausstellungen oder bei individuellen Beratungsgesprächen fundiert Auskunft.

### Entwicklung Strompreis Haushaltskunden



Der Strompreis setzt sich aus den Komponenten Energie, Netznutzung, KEV-Zuschlag und den Abgaben an das Gemeinwesen zusammen.

### Smart Home vorgestellt

Die Fachmesse Haus & Energie hat sich zu einer ausgezeichnet besuchten Kleinmesse für Liegenschaftsbesitzer entwickelt. An den drei Tagen im November fanden rund 850 Interessierte den Weg nach Sarnen. Die Energieberater des Elektrizitätswerks Obwalden stellten anhand einer Demonstrationswand die Möglichkeiten von Smart Home vor.

Vertieft erläuterten sie die vielfältigen Möglichkeiten rund um die Automation von Gebäuden in zwei Fachvorträgen. Sie zeigten auf, wie der Wohnkomfort gesteigert und gleichzeitig der Energieverbrauch gesenkt werden kann. Mittels einer zentralen Steuerung lassen sich Heizung, Lüftung, Beleuchtung, Sicherheitstechnik, Haushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik von zu Hause oder unterwegs individuell steuern. In Verbindung mit einer eigenen Photovoltaikanlage sind diese Steuerungsmöglichkeiten besonders wirtschaftlich.

### Individuelles Leistungspaket wählen

Abgestimmt auf ihre individuellen Bedürfnisse wählen die Kunden ihr Energiedienstleistungspaket. Das reicht von differenzierten Energiepreisangeboten, der Energieberatung über Elektroinstallationsleistungen, die Einrichtung von E-Tankstellen, Telekom-Lösungen bis zur Nutzung von Datenleitungen und Datenspeichermöglichkeiten.

### Planen, realisieren, instand halten

Bei Infrastrukturbauten unterstützt das Elektrizitätswerk Obwalden die Kunden mit diversen Dienstleistungen. Sie profitieren vom Know-how der Fachleute in der Planung, beim Bau und der Instandhaltung von Betriebsnetzen, Transformatorstationen, Kraftwerken und Photovoltaikanlagen.

### Energieberatung ausgebaut

Die Nachfrage nach Energieberatungen ist bei Unternehmen steigend. Immer mehr Industrieunternehmen treiben ihre Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz voran und senken damit ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoss. Demgegenüber war die Nachfrage bei Privathaushalten nicht sehr ausgeprägt. Als Konsequenz ergänzt die Energieberatung ihr Angebot mit Beratungen rund um Energieeffizienz mit Komfort- und Sicherheitskomponenten.

Neben einem Mailing für Immobilienverwalter haben die Energieberater zahlreiche Einfamilienhausbesitzer zu Optimierungsmöglichkeiten ihrer Immobilien beraten. Aber auch verschiedene Grosskunden liessen ihre Perspektiven und Einsparpotenziale ermitteln.

«Auf die Kunden und ihre Wünsche eingegangen wird mit persönlicher Beratung, massgeschneiderten Angeboten sowie innovativen und wettbewerbsfähigen Energiedienstleistungen.»



Im Berichtsjahr stiess ein gezieltes Mailing für Energieeffizienzmassnahmen in Mehrfamilienhäusern bei Immobilienverwaltern auf Interesse. Walter Ettlin, Mitglied der Häuserverwaltung der Mehrfamilienhäuser der Teilsame Dorf Kerns, schätzte die Energieberatung sehr. Die vorgeschlagenen Massnahmen werden in den kommenden Jahren sukzessive umgesetzt.

# Mitarbeitende fördern

Über 100 Mitarbeitende und Lernende ermöglichen mit ihrem engagierten und serviceorientierten Verhalten den Erfolg des Elektrizitätswerks Obwalden. Dank ihrem überdurchschnittlichen Fachwissen reagieren sie geschickt auf Markt- und Technologieveränderungen. Der Erfolg ist das Resultat der konsequenten Förderung in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden, gepaart mit einem attraktiven Arbeitsplatz und vorteilhaften Anstellungsbedingungen.

## Nachwuchs sichern

Einen ersten Einblick in die spannende Welt des Energiedienstleisters erhielten im November 18 Kinder am Zukunftstag beim Elektrizitätswerk Obwalden.

Bereits auf dem Sprung ins Berufsleben waren Ende Juni rund zehn Jugendliche und ihre Begleitpersonen

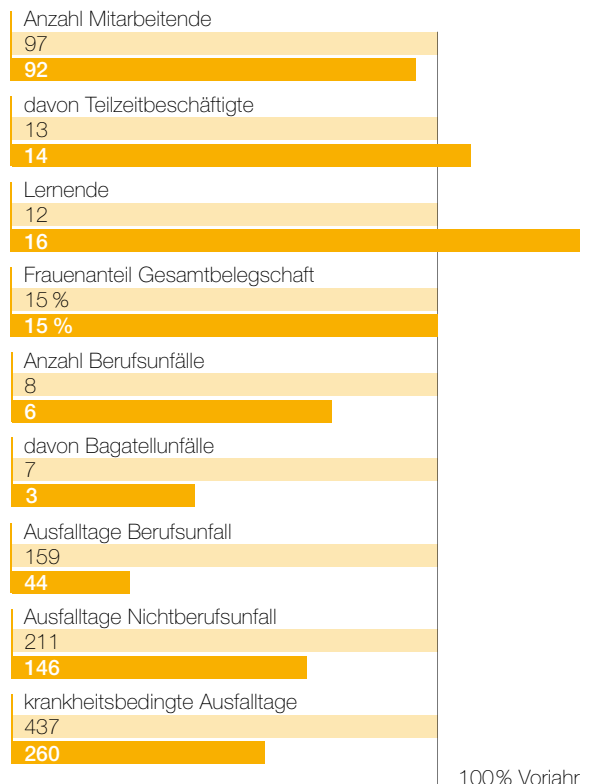
«Die Lernenden und Mitarbeitenden schätzen die kollegiale Atmosphäre. Sie engagieren sich für ihre Aufgabe und setzen ihr grosses Fachwissen rund um die Uhr für eine sichere Energieversorgung der Kunden ein.»

am Berufsinformationstag. Sie probierten an der Werkbank oder einem Tragmast aus, was den Berufsalltag des Elektroinstallateurs oder des Netzelektrikers reizvoll macht. Daneben schätzten sie das persönliche Gespräch mit Ausbildnern und Lernenden und gewannen so einen ersten Einblick in Berufe mit Zukunft.

Den ersten Karriereschritt in Angriff genommen haben sechs junge Lernende: Sabrina Burch, Kauffrau, Robin Koller, Logistiker, Rafael Pfister und Lars Windlin, beide Netzelektriker, sowie Raphael Steiner und Joel Wallimann als Elektroinstallateure haben Anfang August beim Elektrizitätswerk Obwalden ihre fundierte und praxisorientierte Ausbildung begonnen.

## Kennziffern Mitarbeitende

2015 2016



Die 108 Mitarbeitenden werden von weiteren 27 Angestellten auf Abruf unterstützt. Sie engagieren sich in Kleinstpensen in der Reinigung, Zählerablesung, als Wasser-, Talsperren- und Strassenwärter sowie als Besucherführer.

## Danke für die Unterstützung!

Sieben Mitarbeitende feierten 2016 ihr Arbeitsjubiläum beim Elektrizitätswerk Obwalden. Gratuliert wurde Marcel Ettl und Sepp Sigrist (beide 30 Jahre), Alois von Rotz (25 Jahre) sowie Franz Kappeler, Thomas Portmann, Robert Riebli und André Windlin (je 10 Jahre). Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat danken ihnen für ihre Treue und Zuverlässigkeit.



Ende Juni schlossen Kevin Fankhauser, Elektroinstallateur (links), Josip Marjanovic, Montage-Elektriker (Mitte), und Tobias Dönni, Netzelektriker (rechts), erfolgreich ihren ersten Karriereschritt mit dem Lehrabschluss ab.

**41,1** Jahre

Durchschnittsalter  
Mitarbeitende ohne  
Lernende

**2'249** Franken

Durchschnittliche  
Investition in die  
Mitarbeiterweiterbildung

### Weiterbildung unterstützen

Nur wer über das notwendige Fachwissen verfügt, bewältigt den Technologiewandel in der Energiebranche mit Bravour. Damit das Elektrizitätswerk Obwalden auch weiterhin erfolgreich am Markt auftritt, fördert es seine Mitarbeitenden gezielt und systematisch.

Zur Schulung der zielorientierten und abteilungsübergreifenden Arbeit gehörten im Berichtsjahr Weiterbildungen rund um die Themen Sicherheit und Gesundheitsschutz, Datenmanagement, Vernetzung sowie Marketing und Kommunikation.

### Talente fördern

Die Mitarbeitenden investierten im Berichtsjahr rund 1'940 Arbeitsstunden sowie noch viel mehr Freizeit in die Weiterentwicklung ihrer Fach- und Führungskompetenz. Das Elektrizitätswerk Obwalden unterstützte diese Aus- und Weiterbildungen mit durchschnittlich 2'249 Franken pro Mitarbeitenden.

Zu erfolgreichen Abschlüssen gratuliert werden konnte

- Albert Britschgi, Praxisprüfung Elektroinstallationen NIV
- Adrian Durrer, dipl. Betriebswirtschafter HF
- Thomas Enz, dipl. Elektrotechniker HF
- Kevin Mathis, Elektro-Sicherheitsberater FA
- Marco Milone, Handelsschule
- Axel Primoschitz, MAS Energiewirtschaft
- Albert Rohrer, dipl. Elektrotechniker HF
- Barbara Rohrer, eidg. dipl. Verkaufsleiterin
- Robert Riebli, Energieberater Gebäude FA

Das Elektrizitätswerk Obwalden freut sich mit den Mitarbeitenden über ihre erfolgreichen Weiterbildungen.

### Ideen aktiv einbringen

Die Mitarbeitenden werden animiert, die Zukunft des Elektrizitätswerks Obwalden aktiv mitzugestalten. Ihnen stehen dafür diverse Kanäle zur Verfügung: eine unternehmensübergreifende Innovationsgruppe, die Personalkommission oder das direkte Gespräch mit Vorgesetzten und Geschäftsleitungsmitgliedern.

### Arbeitsplätze sind attraktiv

Als fortschrittlicher Arbeitgeber bietet das Elektrizitätswerk Obwalden den Mitarbeitenden zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Sie profitieren von der Möglichkeit zur Teilzeitarbeit, marktgerechter und leistungsorientierter Lohngestaltung, einer breiten Palette an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie diversen Zusatzleistungen am Arbeitsplatz und in der Freizeit. Dazu gehören beispielsweise die Kostenübernahme von Grippe- und Zeckenimpfungen wie auch die vergünstigte Abgabe von Reka-Schecks.



An der Lehrlingswoche auf Melchsee-Frutt bauten Primus Camenzind, Sandro Pichler und Ruben Urbano einen neuen Weg im Klettergarten Boni.

### Gemeinsam etwas erreichen

Ende Juni führten sechs Lernende unter der Leitung von Karl Bucher, Netzelektriker, erstmals eine Lehrlingswoche durch. Auf der Melchsee-Frutt frischten sie den Spielplatz auf, erstellten im Klettergarten einen Weg und renovierten die Grillstelle Vogelbüel. Für Abwechslung sorgten ein Betriebsbesuch der Bergbahnanlage mit anschliessender Trottibike-Abfahrt ins Tal, die gegenseitige Begutachtung der Arbeiten und nicht zuletzt ein erfrischendes Bad im eiskalten Melchsee. Für die Lernenden war die Lehrlingswoche eine tolle Erfahrung mit vielen unvergesslichen Erlebnissen.

# Gemeinsam Ziele erreichen

**In enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Gemeinden und des Kantons werden Private, Gewerbe und Industrie dazu animiert, die Energieziele 2020 des Kantons Obwalden zu unterstützen. Dies fördert die regionale Entwicklung und erhöht die Attraktivität des Wohn- und Arbeitsplatzes Obwalden.**

## Nachhaltig wirtschaften

Nicht kurzfristiges Gewinnstreben steht im Fokus des Elektrizitätswerks Obwalden. Die Ziele sämtlicher Unternehmensaktivitäten sind vielmehr die Erhaltung der gesunden Kapitalstruktur, die Erwirtschaftung einer nachhaltigen Rendite für die Eigner und die Schaffung von Reserven für künftige Investitionen.

Mit kontinuierlichen Investitionen in die Infrastruktur löst das Elektrizitätswerk Obwalden positive Impulse in der regionalen Wirtschaft und einen konkreten volkswirtschaftlichen Nutzen für den Kanton Obwalden aus.

## Wertschöpfung in der Region (in CHF)



**23,0** Mio. CHF  
Geldfluss in den Kanton Obwalden

## 110 Projekte unterstützt

Als Teil des gesellschaftlichen Engagements fördert das Elektrizitätswerk Obwalden zahlreiche Projekte in der Region. Im Fokus stehen die Bereiche Kultur, Sport, Gesellschaft und Umwelt. Die Unterstützungsgesuche werden nach einheitlichen Kriterien beurteilt. Im Berichtsjahr wurden Gesamtleistungen von rund 80'000 Franken als Sponsoring zur Verfügung gestellt.

## Gemeinsam agieren

Der Kanton Obwalden, die sieben Gemeinden und das Elektrizitätswerk Obwalden koordinieren ihr Vorgehen für die nachhaltige Energienutzung in einer Arbeitsgruppe. Nicht zuletzt dank dem gemeinsamen Engagement erreichten im April alle sieben Obwaldner Gemeinden die Re-Zertifizierung als Energiestadt. In einem nächsten Schritt soll die nachhaltige Mobilität massiv gefördert werden.

## Elektromobilität und Energieeffizienz gefördert

Mitte September drehte sich in Obwalden bei elf Mobilitätsprofis alles um die effiziente und emissionsarme Fortbewegung. Interessierte nutzten am Elektromobilitätstag «e-day» die Gelegenheit für eine Probefahrt mit Elektrobikes oder Elektroautos. Beim Elektrizitätswerk Obwalden informierten sich zahlreiche Interessenten für eine der verschiedenen Elektroladestationen. Das Förderprogramm «Nachhaltig vorwärts» für energieeffiziente Umwälz- und Wärmepumpen wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Fördermittel für die Ersatzbeschaffung von über 350 Pumpen waren Ende Oktober voll ausgeschöpft.

## Broschüre «Sonnenstrom vom Dach» realisiert

Eine Photovoltaikanlage ist bei optimalen Rahmenbedingungen und bei Eigenverbrauch rentabel und leistet einen ökologisch wertvollen Beitrag zur Energiewende. Um Interessierten erste Grundinformationen zu vermitteln, erstellte das Elektrizitätswerk Obwalden im Namen der Arbeitsgruppe Obwaldner Energiestädte die Broschüre «Sonnenstrom vom Dach». Darin wird der Prozess von der Planung mit den ersten Eignungsabklärungen über die Finanzierung bis hin zur Erläuterung der Fördermittel anschaulich beschrieben. Die gemeinsam herausgegebene Broschüre wurde Ende August an sämtliche Haushalte im Kanton Obwalden verteilt.



Besonders auf erneuerbare Energien setzt die Brunni-Bahnen Engelberg AG. Geschäftsführer Thomas Küng hat den Energieliefervertrag für «EWO NaturStrom» erneut verlängert. Die Nachtpiste Klostermatte wird seit der Saison 2015/2016 von den Brunni-Bahnen mit LED-Lampen beleuchtet. Und seit Mai 2016 produziert ihre eigene Photovoltaikanlage Strom, der mengenmässig für die Pistenbeschneigung ausreicht.

## Nachhaltigkeitsbericht – Energiebilanz

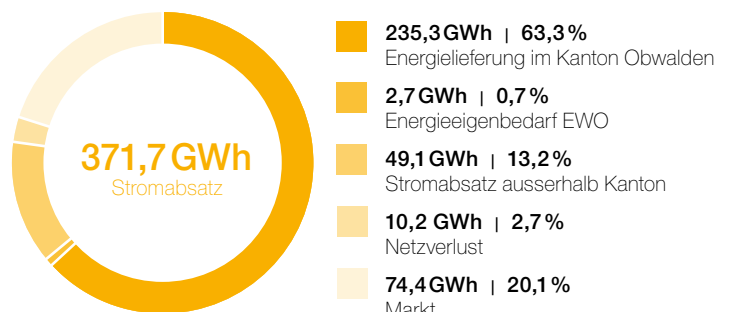
# Absatz gesteigert

### Absatz und Eigenproduktion erhöht

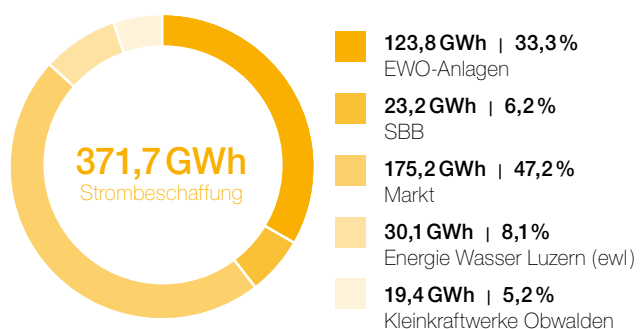
Der gesamte Stromabsatz des Elektrizitätswerks Obwalden konnte im Berichtsjahr um 10,9% gesteigert werden. Innerhalb des Kantons Obwalden erhöhte sich der Absatz nur leicht. Ausserhalb des Versorgungsgebietes stieg der Endkundenabsatz hingegen markant an. Der Stromabsatz am Markt konnte nochmals leicht gesteigert werden.

Dank des guten Wasserjahres erhöhte sich die Produktion mit eigenen Anlagen um 8,6%. Auch die Kleinkraftwerke in Obwalden konnten ihre Produktion leicht steigern. Rund 47% der benötigten Energie wurden am Strommarkt beschafft. Dabei setzt das Elektrizitätswerk Obwalden auf die gestaffelte Beschaffung über mehrere Jahre.

### Stromabsatz 2016



### Strombeschaffung 2016

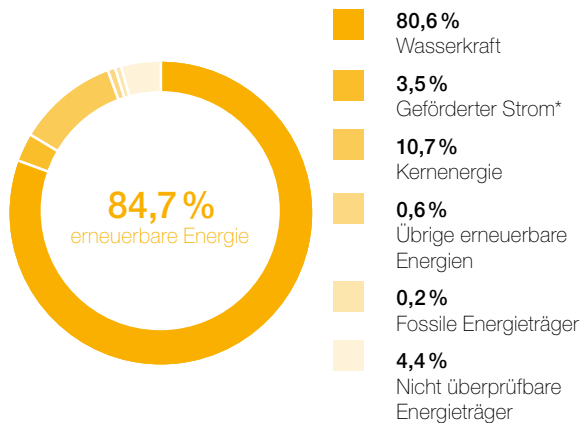


# Nachfrage reagiert auf Strompreise

## Der Strommix 2015

Die Zusammensetzung des an Kunden gelieferten Stroms (Stromkennzeichnung) wird jeweils im Folgejahr dokumentiert. Das Elektrizitätswerk Obwalden verkaufte im Jahr 2015 rund 85% Strom aus erneuerbarer Energie. Unter dem Label «EWO NaturStrom» profitieren die Bezüger von 100% einheimischer Energie aus Wasser und Sonne. Ein Grossteil dieser Energie wird in den eigenen Kraftwerken mit Wasser aus den Seen und Bächen des Kantons Obwalden produziert, der kleinere Teil stammt von lokalen Photovoltaikanlagen. Damit bekennt sich das Elektrizitätswerk Obwalden zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und deren Ressourcen und trägt bereits heute seinen Teil zur Energiewende bei. Preissensitive Grosskunden fragen nach Energielieferungen zu Tiefpreisen. Für diese Kunden wurde vermehrt Energie auf dem Strommarkt eingekauft. Deshalb stiegen der Anteil nicht erneuerbarer Energien von 7,7% auf 10,9% und der Anteil von nicht überprüfbareren Energieträgern auf 4,4%.

## Stromkennzeichnung 2015



\*Geförderter Strom: 45,3% Wasserkraft | 20% Sonnenenergie | 3,2% Windenergie | 31,5% Biomasse und Abfälle aus Biomasse | 0,0% Geothermie

## Nachhaltigkeit leidet unter Importstrom

Das Elektrizitätswerk Obwalden ist überzeugt, dass sich längerfristig das grosse Engagement zur Förderung von erneuerbaren Energien auszahlen wird. Nur so kann die Energiewende erfolgreich gemeistert werden. Deshalb verpflichtet es sich auch weiterhin dem Grundsatz der Nachhaltigkeit.

Das Unternehmen ist jedoch auch seinen Eignern und seinem Auftrag verpflichtet, eine sichere und wirtschaftliche Energieversorgung sicherzustellen. Die aktuell tiefen Energiepreise beeinträchtigen aber mittelfristig den Ausbau von erneuerbaren Energien.

## Ein Zeichen setzen

Ab 2017 profitieren alle Kunden in der Grundversorgung mit «EWO NaturStrom» von 100% erneuerbarer Energie aus dem Kanton Obwalden. Damit setzen sie bereits heute ein Zeichen für einheimische Wasserkraft und Sonnenenergie. Wer noch einen Schritt weitergehen will, bezieht «EWO NaturStrom+» und unterstützt «naturemade star»-zertifizierten Strom. Dieses Label garantiert die Einhaltung von strengen Auflagen und hohen ökologischen Standards.

## Industrie als Vorbild

«EWO NaturStrom» ist vor allem bei Unternehmen sehr gefragt. Sie bekennen sich damit zur Förderung von erneuerbaren Energien, und sie erfüllen damit als Zulieferfirmen im internationalen Kontext das erforderliche Nachhaltigkeitskriterium. Demgegenüber stagnierte das Interesse bei Privatbezügern im Jahr 2016. Insgesamt verkaufte das Elektrizitätswerk Obwalden 2016 bereits 10,5% des gesamten Endkundenabsatzes als «EWO NaturStrom».



# Energieeffizienz vorleben

## Mit energo Goldlabel ausgezeichnet

Mitte November wurden die Betriebsoptimierungen des Elektrizitätswerks Obwalden am Verwaltungsgebäude in Kerns mit dem Goldlabel ausgezeichnet. Belohnt wurden die Resultate der getroffenen 24 Energieeffizienzmassnahmen am Verwaltungsgebäude. Innerhalb von zwei Jahren senkte das Elektrizitätswerk Obwalden den Stromverbrauch im Gebäude um 35,1% und den Wärmebedarf um 18,9%. Damit werden seit 2016 beim rund 40-jährigen Verwaltungsgebäude pro Jahr rund 22'000 Franken Energiekosten gespart.

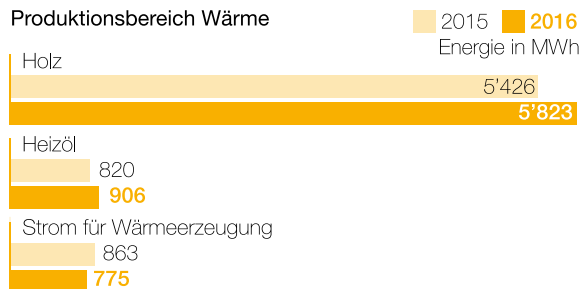
## Energieeffizienzmassnahmen lohnen sich

Das Elektrizitätswerk Obwalden nimmt seine Vorbildfunktion ernst. Es hat bereits vor fünf Jahren seine eigenen Immobilien und Anlagen systematisch auf Energieeffizienz untersucht. Mit der durchgeführten Betriebsoptimierung «energo©ADVANCED» amortisierten sich die getroffenen Energieeffizienzmassnahmen im Verwaltungsgebäude innerhalb von zwei Jahren.

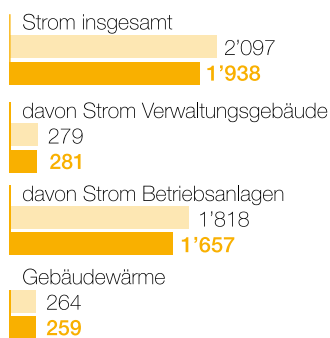
Die verschiedenen Angebote der Energieberater können von Privaten, Gewerbedienstleistern und Industrieunternehmen jederzeit in Anspruch genommen werden. Die Energieberater unterstützen die Kunden bei der Identifizierung von Einsparmassnahmen bis hin zur CO<sub>2</sub>-Abgabebefreiung.

## Betriebsinterne Verbrauchszahlen

### Produktionsbereich Wärme



### Eigenverbrauch Energie



### Eigenverbrauch Trinkwasser in m<sup>3</sup>



Im Produktionsbereich Wärme stieg der Energiebedarf gegenüber dem Vorjahr sowohl beim Holz (+7,3%) als auch beim Heizöl (+10,5%), demgegenüber sank der Stromverbrauch für die Wärmeerzeugung (-10,2%). Neben dem gestiegenen Wärmeabsatz in Kerns haben auch die grossen Temperaturschwankungen im ersten Halbjahr 2016 dazu beigetragen. Die unterschiedlichen Zu- bzw. Abnahmen sind auf den Optimierungsbetrieb im Wärmeverbund Kerns zurückzuführen.



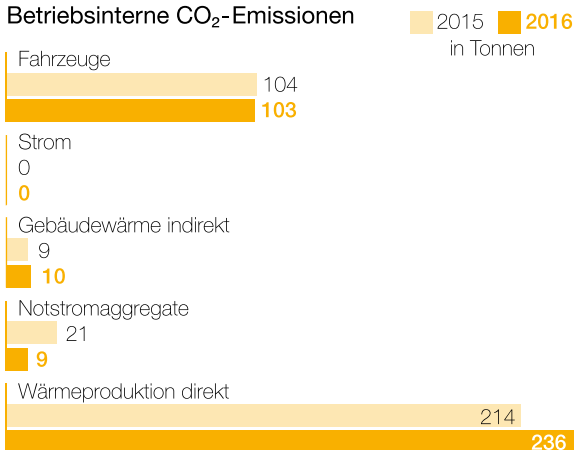
Mitte November überreichte Roland Stadelmann (Mitte) das Gold-Label von energo an Hauswart André Mathis (links) und Mathias Berwert (rechts), Leiter Energieeffizienz des Elektrizitätswerks Obwalden. Damit wurde die Umsetzung von 24 Energieeffizienzmassnahmen beim Verwaltungsgebäude belohnt, die innert zwei Jahren Energieeinsparungen von rund 35% ermöglichten.

## Emissionsarme Mobilität nutzen

Das Elektrizitätswerk Obwalden ist auch in der Elektromobilität führend. Mit den eigenen Elektrofahrzeugen, dem flächendeckenden E-Tankstellennetz im Kanton Obwalden sowie dem Vertrieb von Elektroladestationen in diversen Ausführungen werden wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Der eigene CO<sub>2</sub>-Ausstoss sowie der Energieverbrauch werden laufend überprüft. Die Mitarbeitenden werden für Carpooling und die Nutzung der Elektrofahrzeuge sensibilisiert.

## Betriebsinterne CO<sub>2</sub>-Emissionen

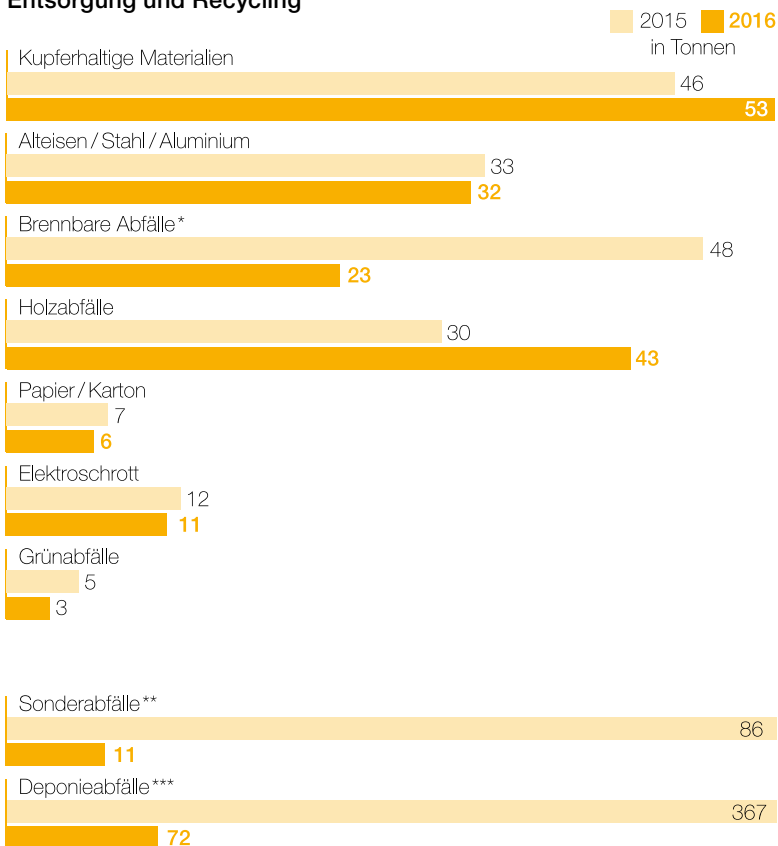


Sowohl bei den Fahrzeugen als auch der Gebäudewärme indirekt blieb der CO<sub>2</sub>-Ausstoss stabil. Hingegen reduzierte sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoss beim Einsatz der Notstromaggregate. Der CO<sub>2</sub>-Anstieg bei der Wärmeproduktion direkt von insgesamt 22 Tonnen ist zum einen auf den höheren Endkundenabsatz und zum andern auf den noch laufenden Optimierungsbetrieb zurückzuführen.



Ressourcenschonende und klimafreundliche Mobilität: Das dichte E-Tankstellennetz mit «EWO NaturStrom» im Kanton Obwalden macht es möglich.

## Entsorgung und Recycling



\* inkl. Sperrgut, Sieb- und Rechenrückstände

\*\* Transformatoren, Öle / Fette (Mineralöl)

\*\*\* Rost- und Kesselasche, Kesselstaub und Inertstoffe

Die Menge der Materialien, die der Wiederverwertung oder der fachgerechten Entsorgung zugeführt wird, variiert je nach Art und Umfang der ausgeführten Bau- und Instandhaltungsarbeiten im entsprechenden Berichtsjahr. Grundsätzlich verhalten sich die Mitarbeitenden bei jedem Vorhaben umweltbewusst und gehen sorgfältig mit den natürlichen Ressourcen um. Sie vermeiden Gefährdungen und Umweltbelastungen und halten die gesetzlichen Vorgaben ein.



André Windlin, Gruppenchef Netz

## Strategien definieren



Für die strategische Führung des Elektrizitätswerks Obwalden sind verantwortlich (von links nach rechts): Hansruedi Schleiss, Niklaus Bleiker, Dr. Allen Fuchs, Ruth Koch, Bruno von Wyl, Walter Ettlín und Thomas Gasser.

**Walter Ettlín**, seit 1. Januar 2013 Präsident des Verwaltungsrats, dipl. Elektroingenieur HTL, Unternehmer und Geschäftsführer der Leuag AG, Alpnach, seit 2010 Mitglied im Verwaltungsrat.

**Bruno von Wyl**, seit 1. Januar 2013 Vizepräsident des Verwaltungsrats, dipl. Elektroingenieur HTL, Geschäftsleitungsmitglied der Leister AG, Kägiswil, seit 2005 Mitglied im Verwaltungsrat.

**Allen Fuchs**, Mitglied des Verwaltungsrats und Präsident des Prüfungsausschusses, Dr. iur. Rechtsanwalt, Mitinhaber der Badertscher Rechtsanwälte AG in Zürich, Berater in Energierecht und Energiewirtschaft, VR-Präsident und VR-Vizepräsident mehrerer Versorgungsunternehmen, seit 2005 Mitglied im Verwaltungsrat.

**Niklaus Bleiker**, Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied des Prüfungsausschusses, Regierungsrat und Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Obwalden, seit 2005 Mitglied im Verwaltungsrat.

**Thomas Gasser**, Mitglied des Verwaltungsrats, eidg. dipl. Baumeister, Unternehmer und Verwaltungsratspräsident der Gasser Felstechnik AG, Lungern, seit 2005 Mitglied im Verwaltungsrat.

**Ruth Koch-Niederberger**, Mitglied des Verwaltungsrats, Kantonsrätin, dipl. Primarlehrerin und PR-Fachfrau mit eidg. FA, seit 2012 Mitglied im Verwaltungsrat.

**Hansruedi Schleiss**, Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied des Prüfungsausschusses, dipl. Wirtschaftsprüfer und Betriebsökonom FH, Mitinhaber der Aregger Schleiss Bucheli AG für Wirtschaftsberatung, Kriens, seit 2013 Mitglied im Verwaltungsrat.

# Grundsätze und Organisation

## Das EWO-Gesetz

Im EWO-Gesetz vom 1. Januar 2005 sind die Rechtsform, Zweck, Auftrag und das Dotationskapital, die Organisation mit der Aufgabenteilung zwischen Regierungsrat und Kantonsrat, die Organisation des Elektrizitätswerks Obwalden, besondere Bestimmungen sowie Übergangs- und Schlussbestimmungen festgehalten.

## Der Verwaltungsrat

Oberstes Organ des Elektrizitätswerks Obwalden ist der Verwaltungsrat, der aus fünf bis sieben Mitgliedern bestehen kann. Der Verwaltungsrat und dessen Präsident werden vom Regierungsrat des Kantons Obwalden gewählt. Es besteht keine Amtszeitbeschränkung. Die sieben Mitglieder sind für die Amtszeit von 2014 bis 2018 gewählt.

## Kompetenzenregelung

Zu den Führungsaufgaben des Verwaltungsrats gehören unter anderem die Oberleitung und Organisation des Elektrizitätswerks Obwalden und dessen künftige strategische Ausrichtung. Die Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrats sind im Organisationsreglement festgehalten.

Der Verwaltungsrat bestimmt die Ausgestaltung des Rechnungswesens sowie der Finanzkontrolle und definiert die Finanzplanung. Er ernennt die Geschäftsleitung, bestimmt die generellen Anstellungsbedingungen und setzt die Strompreise fest. Die Zeichnungsberechtigung ist generell im Kollektiv zu zweien geregelt. Der Verwaltungsrat delegiert die Führung der operativen Geschäfte an die Geschäftsleitung.

## Verwaltungsratsausschüsse

Zur Vorbereitung und Umsetzungsüberwachung seiner Geschäfte kann der Verwaltungsrat Ausschüsse bilden. Der Verwaltungsrat definiert die Aufgaben und Kompetenzen der Ausschüsse. Die grundlegende Verantwortung für die Entscheide bleibt beim Verwaltungsrat. Der Prüfungsausschuss ist ein ständiger Ausschuss. Seine Aufgaben umfassen die Vorberatung und Umsetzungsüberwachung von Verwaltungsratsbeschlüssen der Finanzen. Der aus drei Verwaltungsratsmitgliedern bestehende Prüfungsausschuss hat sich im Geschäftsjahr 2016 zu vier Sitzungen getroffen. Im Berichtsjahr bestanden keine weiteren Ausschüsse.

## Geschäfte des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat des Elektrizitätswerks Obwalden hat sich im Geschäftsjahr 2016 zu fünf Sitzungen getroffen. Dabei hat er sich schwergewichtig mit der Strategie, den Finanzen und Projekten sowie mit dem Corporate Risk Management, dem Internen Kontrollsystem (IKS) und dem Qualitäts-Management-System (QMS) befasst. Er fällte Entscheide zur Preis- und Handelsstrategie, zum Vorprojekt für das Verwaltungsgebäude sowie zur Finanzplanung.

## Informations- und Kontrollinstrumente

Die Geschäftsleitung des Elektrizitätswerks Obwalden informiert den Verwaltungsrat mittels Reportings ausführlich über den Geschäftsgang. Der Verwaltungsratspräsident und die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben zudem im Rahmen ihrer Mandatsausübung vertiefte Einsicht in alle relevanten Unternehmensinformationen.

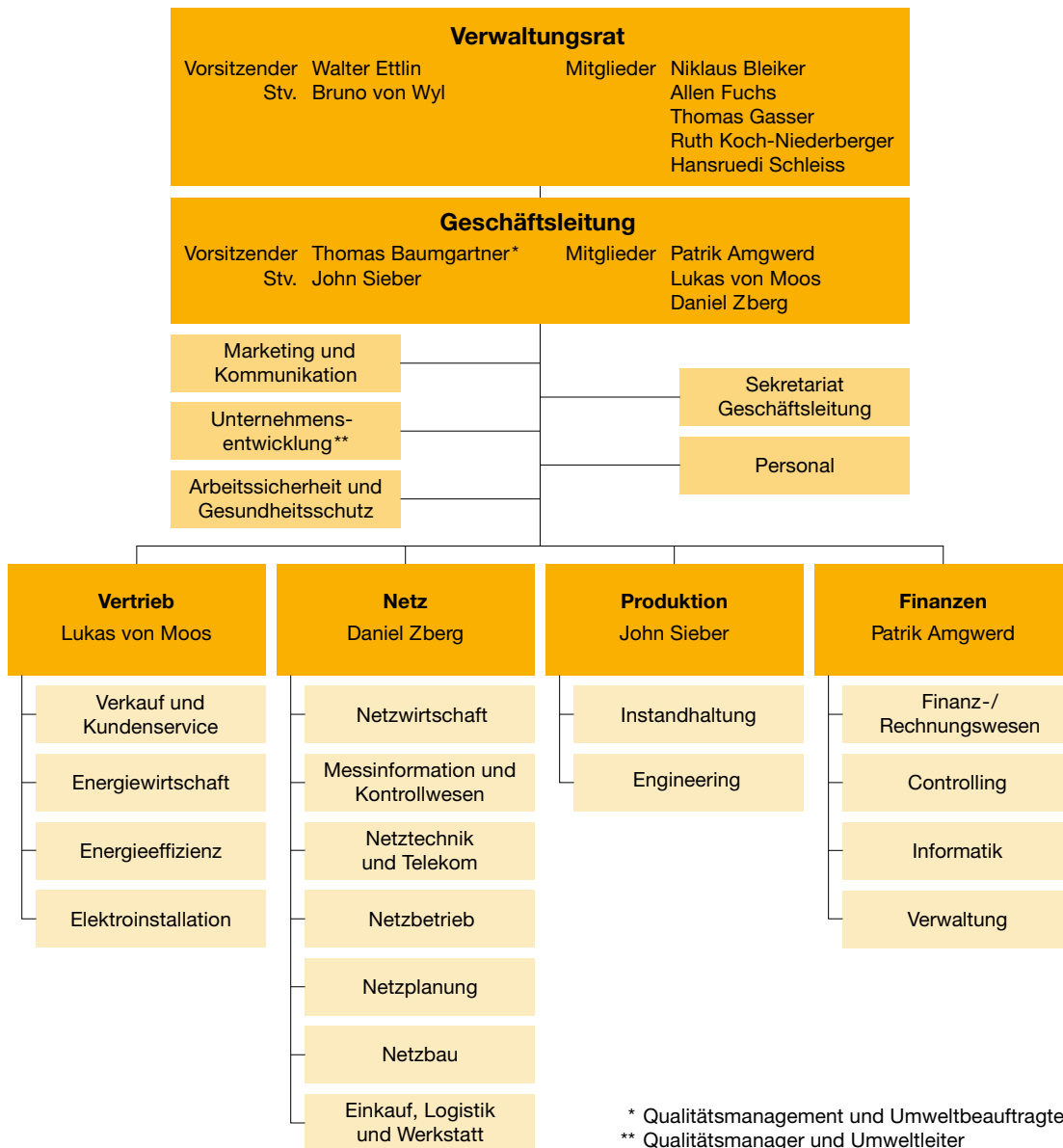
«Der Verwaltungsrat erhält mittels ausführlicher Monatsberichte, vierteljährlichen Management-Abschlüssen sowie regelmässigen Risiko-, Finanzplan- und Projektreportings Einsicht in den aktuellen Geschäftsverlauf.»

## Vergütungen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine feste, erfolgsunabhängige Jahresentschädigung. Zusätzlich werden Sitzungsgelder und Reisekosten vergütet. Die Vergütungen werden durch den Regierungsrat genehmigt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Geschäftsjahr 2016 insgesamt Entschädigungen von brutto 194'477 Franken (–0,7%) erhalten (inkl. Sitzungsvorbereitung, Repräsentationen, Ausschuss- und Projektsitzungen). Darin enthalten ist die Entschädigung für den Verwaltungsratspräsidenten (38'930 Franken, –4,0%). Verwaltungsrats honorare von Regierungsratsmitgliedern werden an die Staatskasse ausbezahlt.

Das Elektrizitätswerk Obwalden zahlt keine Abgangsentschädigungen, direkte oder indirekte Vergütungen für zurücktretende Verwaltungsrats- oder Geschäftsleitungsmitglieder. Die Entschädigung der Geschäftsleitungsmitglieder wird durch den Verwaltungsrat festgelegt und belief sich im Berichtsjahr auf brutto 1'029'479 Franken (+4,2%).

# Organigramm



# Den Eignern verpflichtet

## Die Organisationsstruktur

Das Elektrizitätswerk Obwalden ist ein öffentlich-rechtliches Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Kerns. Es ist im Besitz des Kantons Obwalden und dessen sieben Einwohnergemeinden Alpnach, Engelberg, Giswil, Kerns, Lungern, Sachseln und Sarnen.

«Der Dialog mit den Verantwortlichen der Gemeinden, des Kantonsrats und der Regierung wird mittels regelmässiger Treffen geführt.»

Der öffentliche Auftrag des Elektrizitätswerks Obwalden umfasst die sichere, wirtschaftliche und umweltschonende Versorgung des Kantons Obwalden mit elektrischer

Energie, die Förderung rationeller Energienutzung und den Einsatz erneuerbarer Energien im Rahmen marktwirtschaftlicher Dienstleistungen. Dazu betreibt das Elektrizitätswerk Obwalden ein eigenes Elektrizitätsnetz, zwei Wasserkraftwerke, drei Photovoltaikanlagen, drei Wärmeverbundenanlagen, ein Glasfasernetz sowie ein Elektrotankstellennetz.

## Die Mitarbeitenden

Engagierte und ausgezeichnet qualifizierte Mitarbeitende sichern dem Elektrizitätswerk Obwalden die regionale Vorreiterrolle. Ihre hohe Sozial- und Fachkompetenz prägen die Dienstleistungsqualität des Unternehmens. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken den Mitarbeitenden für ihr effizientes, innovatives und wirtschaftliches Handeln zugunsten einer sicheren Energieversorgung im Kanton.

## Die Revisionsstelle

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden wählte die KPMG AG Luzern als Revisionsstelle für die Jahre 2014 bis 2016. Leitender Revisor ist Markus Forrer, dipl. Wirtschaftsprüfer und zugelassener Revisionsexperte. Die Entschädigung an die Revisionsstelle zur Prüfung des Jahresabschlusses belief sich auf 30'000 Franken.

## Die Kapitalstruktur

Das Dotationskapital des Elektrizitätswerks Obwalden beträgt 7,5 Millionen Franken. Der Kanton ist mit 4 Millionen Franken und die sieben Einwohnergemeinden mit je 0,5 Millionen Franken daran beteiligt.

## Verzinsung und Gewinnverteilung

Die Verzinsung des Dotationskapitals erfolgt nach der Berechnung gemäss den Ausführungsbestimmungen des EWO-Gesetzes. Der Zinssatz für das Jahr 2016 wurde auf 1,8% festgelegt. Die Verzinsung für das gesamte Dotationskapital beträgt 137'873 Franken. Der Anteil des Kantons Obwalden beträgt 73'532 Franken, jede der sieben Gemeinden erhält 9'192 Franken. Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2015 wurde gemäss Regierungsratsbeschluss im Jahr 2016 wie folgt verteilt: Der Kanton Obwalden erhielt 3,0 Millionen Franken und jede der sieben Gemeinden 428'571 Franken.

1,8 %

Verzinsung 2016 für  
Dotationskapital

6'000'000 Franken

Ausbezahlte Gewinnausschüttung  
im Jahr 2016 an Kanton und Gemeinden

# Verhalten und Transparenz

## Kontrollaufsicht und Mitwirkung

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden übt die Aufsicht aus. Er wählt die Mitglieder und das Präsidium des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von vier Jahren. Der Regierungsrat bestimmt die Revisionsstelle und prüft jährlich den Geschäftsbericht und gestützt auf den Revisionsbericht die Jahresrechnung des Elektrizitätswerks Obwalden. Der Regierungsrat bestimmt abschliessend über die Verteilung des Bilanzgewinns sowie über die Verzinsung des Dotationskapitals.

Der Kantonsrat übt die Oberaufsicht aus, genehmigt jährlich den Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung und entlastet die Organe des Elektrizitätswerks Obwalden. Er genehmigt Beteiligungen über 8 Millionen Franken sowie Neuinvestitionen, die 20 Millionen Franken übersteigen. Nach Anhörung der Einwohnergemeinden kann der Kantonsrat Änderungen des Dotationskapitals beschliessen.

Den Einwohnergemeinderäten der sieben Gemeinden sowie dem Verwaltungsrat steht das Vorschlagsrecht für Verwaltungsräte zu.

## Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zur Erfüllung von Führungsaufgaben mit Einzelpersonen oder Gesellschaften ausserhalb des Elektrizitätswerks Obwalden.

## Risikomanagement

Das systematische und transparente Risikomanagement ermöglicht die frühzeitige Erkennung und Analyse wesentlicher Gefährdungen von Mensch und Umwelt, der Energieversorgungssicherheit sowie der unternehmerischen Ziele. Ergänzt wird das Risikomanagement durch das interne Kontrollsystem (IKS) für ergebnisrelevante Finanzprozesse. Im Berichtsjahr wurde die bestehende «Risk Map» überprüft, es wurden neue Risiken erfasst, priorisiert, beurteilt und mögliche Massnahmen zur Vermeidung oder Minimierung der Risiken definiert. Die «Risk Map 2016» bestand aus insgesamt 16 Risiken. Gemäss Einschätzung des Verwaltungsrats sind aus heutiger Sicht keine weiteren Risiken erkennbar, die zu einer wesentlichen Korrektur der in der Jahresrechnung dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Elektrizitätswerks Obwalden führen könnten. Die Neubeurteilung der «Risk Map» erfolgt jährlich.

## Kommunikationsgrundsätze

Das Elektrizitätswerk Obwalden legt Wert auf eine transparente, verständliche und kontinuierliche Kommunikation. Der regelmässige Kontakt mit Behördenvertretern des Kantons und den Einwohnergemeinden, den Kundinnen und Kunden, den Mitarbeitenden, den Geschäftspartnern, den Medien, der Bevölkerung von Obwalden sowie interessierten Kreisen wird aktiv gepflegt. Als Energiedienstleister vertritt es die regionalen Anliegen zur Erhaltung der Standortattraktivität bei verschiedensten lokalen, regionalen und nationalen Branchen- und Interessenvertretern.

## Dialog mit Kunden und Partnern

Der direkte Kontakt mit den Kunden steht im Zentrum. Die Mitarbeitenden informieren Interessierte an verschiedenen Veranstaltungen. Grosskunden werden regelmässig besucht. Alle Anliegen fliessen wenn immer möglich in die Produkt- und Dienstleistungsentwicklung ein. Daneben wird der Dialog mit einer Vielzahl von Kommunikationsinstrumenten geführt. Über aktuelle Ereignisse wird auf der Webseite, auf Social-Media-Plattformen und über die Medien informiert. Energierelevante Schwerpunkte und Energiespartipps sind die Themen des viermal pro Jahr erscheinenden Kundenmagazins «EWO Pur». Den Rechnungsversänden werden regelmässig ergänzende Informationsblätter beigelegt. Einen tiefen Einblick in die Geschäftstätigkeit bietet der jährliche Geschäftsbericht mit integriertem Nachhaltigkeitsbericht.

**«Das Elektrizitätswerk Obwalden schafft Vertrauen durch aktive Kommunikation nach aussen und innen. Das persönliche Gespräch wurde an diversen Ausstellungen und Veranstaltungen sowie bei Besuchen intensiv gesucht.»**

## Interne Information

Der persönliche Dialog einerseits zwischen Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung und andererseits zwischen der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat wird regelmässig gepflegt. An den Informationsveranstaltungen wird über wichtige Themen orientiert und diskutiert. Die Mitarbeitenden erhalten via Intranet, Anschlägen an Informationstafeln und Monitor sowie über Postversände vertiefte Informationen zu den laufenden und geplanten Aktivitäten.



Die Geschäftsleitung des Elektrizitätswerks Obwalden

## Entwicklung forcieren



Für die operative Führung ist die Geschäftsleitung gemeinschaftlich verantwortlich (von links nach rechts): John Sieber, Lukas von Moos, Thomas Baumgartner, Patrik Amgwerd und Daniel Zberg.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung entwickeln das Elektrizitätswerk Obwalden zu einem nachhaltigen Energiedienstleister für die sichere und wirtschaftliche Versorgung im Kanton Obwalden. Geschäftsleitung und Mitarbeitende verstehen sich als kompetente Dienstleister und innovative Ansprechpersonen für Privat- und Geschäftskunden. Als Team engagieren sie sich für eine nachfragegerechte Produktpalette, für die sichere Energieversorgung sowie für energieeffiziente Massnahmen. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag für die regionale Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraums Obwalden.

**Thomas Baumgartner**, Vorsitzender der Geschäftsleitung (seit Mai 2011), von 2009 bis 2014 Leiter Geschäftsfeld Vertrieb, dipl. Elektroingenieur HTL, Wirtschaftsingenieur MAS, seit 2009 Mitglied der Geschäftsleitung.

**John Sieber**, Leiter Geschäftsfeld Produktion, dipl. Elektroingenieur FH, NDS FH Marktorientierte Unternehmensführung, MAS Energiewirtschaft, seit 2009 Mitglied der Geschäftsleitung, stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung.

**Patrik Amgwerd**, Leiter Geschäftsfeld Finanzen, dipl. Informatikingenieur HTL, NDS FH Wirtschaftsingenieur, NDS FH Corporate Finance, seit 2007 Mitglied der Geschäftsleitung.

**Lukas von Moos**, Leiter Geschäftsfeld Vertrieb (seit 1. Januar 2015), von 2009 bis 2014 Leiter Geschäftsfeld Service, dipl. Elektroingenieur FH, Wirtschaftsingenieur MAS, seit 2009 Mitglied der Geschäftsleitung.

**Daniel Zberg**, Leiter Geschäftsfeld Netz, dipl. Elektroingenieur HTL, NDS Betriebsingenieur, seit September 2011 Mitglied der Geschäftsleitung.



Als führendes Energiedienstleistungsunternehmen im Kanton Obwalden liefert und verteilt das Elektrizitätswerk Obwalden seinen Kunden Strom und Wärme aus erneuerbaren Energiequellen, übernimmt Elektroinstallations- und Wartungsarbeiten, berät in Fragen zu Energieeffizienz und Elektromobilität, plant und baut Photovoltaikanlagen und stellt Datenleitungen und Speichermöglichkeiten zur Verfügung.

## Ausblick 2017

# Angebot weiter ausbauen

### Nachhaltig wachsen

Attraktive, massgeschneiderte Energiedienstleistungen und persönliche Beratung werden von den Kunden sehr geschätzt. Das Elektrizitätswerk Obwalden geht den eingeschlagenen Weg konsequent weiter. 2017 sollen gezielt weitere Kunden ausserhalb des Versorgungsgebiets gewonnen werden, die auf eine langfristige Energiepartnerschaft setzen. Zudem sind die bestehenden Produkte und Dienstleistungen wie beispielsweise Telekom, Datenspeicherung, Effizienzberatungen, Gebäudeautomation usw. aktiv am Markt zu verkaufen.

### Chancen der Digitalisierung nutzen

Die Digitalisierung schreitet auch im Energiebereich schnell voran. Die Stromnetze werden intelligent. Messen, Regeln, Steuern und Optimieren werden in Gebäuden, aber auch im Industrie- und Dienstleistungsbereich zu entscheidenden Faktoren. Das Elektrizitätswerk Obwalden beobachtet diese Entwicklungen sorgfältig, baut entsprechendes Fachwissen auf und setzt erste Projekte um.

### Beraten, planen, realisieren

Ab 2017 baut das Elektrizitätswerk Obwalden sein Kundenangebot für schlüsselfertige Photovoltaikanlagen aus. Die Energietechniker beraten Private, Gewerbe- und Industriekunden bei der Evaluation ihrer Wunschanlage. Sie klären die Machbarkeit ab, zeigen die Möglichkeiten verschiedener Hersteller auf, prüfen Fördermittel und erstellen Wirtschaftlichkeitsberechnungen. Darüber hinaus erfolgt auch der schlüsselfertige Einbau vor Ort durch die Mitarbeitenden des Elektrizitätswerks Obwalden.

### Schlüsselbereich stärken

Der Bereich Energiewirtschaft entwickelt sich immer mehr zu einem wichtigen Erfolgsfaktor des Elektrizitätswerks Obwalden. In dieser Stromdrehscheibe sollen die Prozesse weiter verbessert werden. Neue Marktchancen beim Kauf und Verkauf von Energie werden zeitnah wahrgenommen.

### Netzprojekte strategisch weiterentwickeln

In der sicheren Versorgung des Kantons Obwalden spielt das stabile Netz eine entscheidende Rolle. Die bestehende Infrastruktur muss optimal instand gehalten werden. Neue Anlagen, die aufgrund der anhaltend regen Bautätigkeit entstehen, müssen in das Netz integriert werden. Die strategische Weiterentwicklung des gesamten Netzes fordert die Spezialisten auch 2017. Zudem gilt es, mit den vorhandenen intelligenten Systemen weitere Erfahrungen zu sammeln.

### Prosumer werden

Auf dem Dach des Unterwerks Sarnen realisiert das Elektrizitätswerk Obwalden seine vierte eigene Photovoltaikanlage. Kombiniert mit einer modernen Speicherlösung und einer intelligenten Gebäudesteuerung soll die gewonnene Sonnenenergie optimal für den Eigenverbrauch eingesetzt werden.

Damit wird das Unterwerk Sarnen sowohl zum Produzenten als auch zum Konsumenten (Prosumer) von Strom. Die Pilotanlage vermittelt wertvolle Erkenntnisse zu Kundenanforderungen und der Integration von grossen Photovoltaikanlagen in das bestehende Netzleitsystem.

### Zukunft Verwaltungsgebäude vorantreiben

Das Projekt Renovation oder Neubau Verwaltungsgebäude Kerns wird weiter vorangetrieben. Im Vorfeld wurden dazu verschiedene Standorte geprüft, Bedürfnisse abgeklärt und unterschiedliche Sanierungsvarianten bewertet.

Thomas Baumgartner,  
Vorsitzender der Geschäftsleitung



# Jahresrechnung

Georg Kempf, Finanzspezialist / Controller  
Belinda Waser, Sachbearbeiterin Buchhaltung

# Bilanz per 31. Dezember 2016

	Erläuterung im Anhang	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		<b>20'425'358</b>	14'422'798
Wertschriften		<b>1'087'000</b>	1'086'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	<b>12'380'614</b>	12'550'304
Übrige kurzfristige Forderungen	2	<b>313'257</b>	105'944
Vorräte und Aufträge in Arbeit	3	<b>2'093'309</b>	2'119'655
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	<b>2'363'351</b>	2'243'575
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>38'662'889</b>	32'528'276
Sachanlagen	5	<b>200'377'452</b>	201'831'850
Immaterielle Anlagen	6	<b>2'337'725</b>	2'473'489
Finanzanlagen	7	<b>3'958'511</b>	3'958'511
<b>Anlagevermögen</b>		<b>206'673'688</b>	208'263'850
<b>Total Aktiven</b>		<b>245'336'577</b>	240'792'126
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	<b>5'578'777</b>	4'074'170
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	<b>685'000</b>	685'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	<b>972'403</b>	1'025'100
Kurzfristige Rückstellungen	11	<b>60'000</b>	70'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	<b>1'412'944</b>	2'627'713
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>8'709'124</b>	8'481'983
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	<b>56'645'000</b>	57'330'000
Langfristige Rückstellungen	11	<b>404'000</b>	456'000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>57'049'000</b>	57'786'000
Dotationskapital		<b>7'500'000</b>	7'500'000
Reservefonds		<b>161'000'000</b>	155'400'000
Bilanzgewinn		<b>11'078'453</b>	11'624'143
<b>Eigenkapital</b>		<b>179'578'453</b>	174'524'143
<b>Total Passiven</b>		<b>245'336'577</b>	240'792'126

# Erfolgsrechnung

	Erläuterung im Anhang	1.1.2016–31.12.2016 CHF	1.1.2015–31.12.2015 CHF
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	14	<b>55'145'433</b>	55'365'426
Übrige Betriebserträge		<b>550'945</b>	598'088
Aktiviert Eigenleistungen		<b>1'343'466</b>	1'720'920
<b>Total Betriebsertrag (Gesamtleistung)</b>		<b>57'039'844</b>	57'684'434
Energieaufwand (Stromeinkauf)		<b>-16'742'058</b>	-16'282'385
Personalaufwand	15	<b>-11'332'144</b>	-11'681'746
Materialaufwand / Allgemeiner Sachaufwand		<b>-4'276'705</b>	-3'929'210
Abschreibungen Sachanlagen	5	<b>-6'704'535</b>	-7'132'618
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	6	<b>-351'718</b>	-252'169
Wasserrechtsabgaben und Gebühren		<b>-2'538'875</b>	-2'623'622
Übriger Betriebsaufwand	16	<b>-2'857'197</b>	-2'986'482
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-44'803'232</b>	-44'888'232
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>12'236'612</b>	12'796'202
Finanzertrag		<b>279'478</b>	357'531
Finanzaufwand		<b>-1'461'779</b>	-1'593'383
<b>Finanzergebnis</b>	17	<b>-1'182'301</b>	-1'235'852
<b>Jahresergebnis</b>		<b>11'054'311</b>	11'560'350
<b>Gewinnverwendung</b>			
Jahresergebnis		<b>11'054'311</b>	11'560'350
Gewinnvortrag aus Vorjahr		<b>24'142</b>	63'792
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>11'078'453</b>	11'624'142
Gewinnausschüttung an Kanton		<b>-3'000'000</b>	-3'000'000
Gewinnausschüttung an Einwohnergemeinden		<b>-3'000'000</b>	-3'000'000
Zuweisung an Freie Reserven		<b>-5'000'000</b>	-5'600'000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>		<b>78'453</b>	24'142

# Geldflussrechnung

	Erläuterung im Anhang	1.1.2016–31.12.2016 CHF	1.1.2015–31.12.2015 CHF
Jahresergebnis		<b>11'054'311</b>	11'560'350
Abschreibungen und Umbuchungen Sachanlagen	5	<b>6'704'535</b>	9'432'618
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	6	<b>351'718</b>	252'169
Veränderung Wertberichtigung Forderungen	1	<b>5'778</b>	-27'023
Veränderung Rückstellungen	11	<b>-62'000</b>	-2'330'000
		<b>18'054'342</b>	18'888'114
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		<b>163'910</b>	-1'816'119
Veränderung Übrige Forderungen		<b>-207'313</b>	-80'021
Veränderung Vorräte und Aufträge in Arbeit		<b>26'346</b>	-22'593
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen		<b>-119'776</b>	1'808'674
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		<b>1'504'607</b>	-1'588'764
Veränderung Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		<b>-52'697</b>	441'419
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen		<b>-1'214'769</b>	-1'012'734
<b>Veränderung im Nettoumlaufvermögen</b>		<b>100'308</b>	-2'270'138
<b>Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>18'154'650</b>	16'617'976
Investitionen Sachanlagen	5	<b>-5'935'136</b>	-8'247'820
Investitionen Immaterielle Anlagen	6	<b>-215'954</b>	-821'418
Investitionen Finanzanlagen	7	<b>0</b>	-244'799
Devestitionen Sachanlagen		<b>0</b>	107'100
Devestitionen Immaterielle Anlagen		<b>0</b>	21'311
Devestitionen Finanzanlagen		<b>0</b>	1'354'325
Abschreibungsbeitrag SBB		<b>685'000</b>	685'000
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-5'466'090</b>	-7'146'301
Rückzahlung Fremddarlehen	9	<b>0</b>	-15'000'000
Gewinnausschüttung		<b>-6'000'000</b>	-5'000'000
Rückzahlung Darlehen SBB	9	<b>-685'000</b>	-685'000
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-6'685'000</b>	-20'685'000
<b>Veränderung Flüssige Mittel und Wertschriften</b>		<b>6'003'560</b>	-11'213'325
<b>Liquiditätsnachweis</b>			
Bestand Flüssige Mittel und Wertschriften Anfang Periode		<b>15'508'798</b>	26'722'123
Bestand Flüssige Mittel und Wertschriften Ende Periode		<b>21'512'358</b>	15'508'798
<b>Veränderung Flüssige Mittel und Wertschriften</b>		<b>6'003'560</b>	-11'213'325

# Eigenkapitalnachweis

	Dotationskapital CHF	Reservefonds CHF	Bilanzgewinn CHF	Total Eigenkapital CHF
<b>Stand per 31.12.2014</b>	<b>7'500'000</b>	<b>150'593'075</b>	<b>9'870'718</b>	<b>167'963'793</b>
Gewinnausschüttung 2014	0	0	-5'000'000	-5'000'000
Zuweisung an Reservefonds	0	4'806'925	-4'806'925	0
Jahresgewinn 2015	0	0	11'560'350	11'560'350
<b>Stand per 31.12.2015</b>	<b>7'500'000</b>	<b>155'400'000</b>	<b>11'624'143</b>	<b>174'524'143</b>
Gewinnausschüttung 2015	0	0	-6'000'000	-6'000'000
Zuweisung an Reservefonds	0	5'600'000	-5'600'000	0
Jahresgewinn 2016	0	0	11'054'311	11'054'311
<b>Stand per 31.12.2016</b>	<b>7'500'000</b>	<b>161'000'000</b>	<b>11'078'453</b>	<b>179'578'453</b>

## Informationen über Komponenten des Eigenkapitals

Das **Dotationskapital** von CHF 7'500'000 teilt sich wie folgt auf:

	CHF		CHF
Total Kanton Obwalden	<b>4'000'000</b>	Total Einwohnergemeinden	<b>3'500'000</b>
		Alpnach	500'000
		Engelberg	500'000
		Giswil	500'000
		Kerns	500'000
		Lungern	500'000
		Sachseln	500'000
		Sarnen	500'000

## Verzinsung des Dotationskapitals

Das Dotationskapital wird gemäss den Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über das Elektrizitätswerk Obwalden vom 6. Dezember 2010 verzinst. Der Zinssatz für das Jahr 2016 beträgt 1,8383%, der Zinsbetrag ist in der vorliegenden Jahresrechnung per 31. Dezember 2016 periodengerecht enthalten.

## Reservefonds

Der Reservefonds setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Erneuerung, Erweiterung und Erwerb von KW und anderen Anlagen	<b>89'910'000</b>	89'910'000
Erneuerbare Energien	<b>2'550'000</b>	2'550'000
Naturereignisse	<b>10'000'000</b>	10'000'000
Freie Reserven	<b>58'540'000</b>	52'940'000
<b>Total</b>	<b>161'000'000</b>	155'400'000

# Anhang zur Jahresrechnung

## Grundlagen zur Rechnungslegung

### Dauer des Geschäftsjahres

Das Geschäftsjahr 2016 ist identisch mit dem Kalenderjahr und umfasst 12 Monate.

### Rechnungslegung

Das EWO ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und unterliegt dem EWO-Gesetz, das seit 1. Januar 2005 in Kraft ist. Das Werk wird nach anerkannten kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt. Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinien und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

## Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien

### Generelle Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmens-tätigkeit. Die Aktiven sind generell zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Die Passiven enthalten nur betriebsnotwendige Positionen. Allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten wird durch Wertberichtigungen oder Rückstellungen Rechnung getragen.

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die technische bzw. wirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen. Die Grundstücke werden nicht abgeschrieben. An jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Die Prüfung erfolgt aufgrund von Ereignissen und Anzeichen, die darauf hindeuten, dass eine Überbewertung der Buchwerte möglich erscheint. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam verbucht, wenn der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Als erzielbarer Wert gilt der höhere der beiden Werte «Nettomarktwert» und «Nutzwert». Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Wertes berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

Investitionen in Erneuerungen oder Verbesserungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie die Kapazität oder die Qualität der Produktionsleistung wesentlich erhöhen oder die Lebensdauer erheblich verlängern.

Bauzinsen werden aktiviert, wenn es sich um grosse Investitionsprojekte mit langer Laufzeit handelt. Als Zinssatz wird maximal der effektive Fremdkapitalzinssatz angewandt.

Unterhalt und Reparaturen sowie die regelmässigen Instandstellungen der Anlagen werden direkt über die Erfolgsrechnung verbucht.

Die Nutzungsdauern pro Anlagekategorie bewegen sich innerhalb der folgenden, branchenüblichen Bandbreiten:

Kraftwerke/Unterwerke  
30 bis 80 Jahre

Fernwirkübertragungsanlagen,  
Schutz- und Leittechnik  
10 bis 25 Jahre

Transformatorstationen  
25 bis 50 Jahre

Leitungsnetz  
25 bis 40 Jahre

Trassee und Rohranlagen  
55 bis 60 Jahre

Betriebs-, Verwaltungs- und Wohnliegenschaften  
40 bis 50 Jahre

Geschäftseinrichtungen, Mobiliar,  
Fahrzeuge und EDV-Hardware  
3 bis 20 Jahre

Grundstücke und Anlagen im Bau  
nur bei Wertebussen



### **Werthaltigkeit Kraftwerksanlagen**

Aufgrund der anhaltend tiefen Grosshandelspreise wurde die Werthaltigkeit der eigenen Wasserkraftwerke per 31. Dezember 2016 erneut überprüft.

Aus der erfolgten Werthaltigkeitsprüfung ergibt sich per 31. Dezember 2016 kein aktueller Wertberichtigungsbedarf.

### **Finanzanlagen**

Langfristige Geldanlagen bzw. Darlehen sind zum Nominalwert bilanziert. Beteiligungen an anderen Gesellschaften werden zum Anschaffungswert bilanziert. Falls eine dauernde Wertverminderung vorliegt, wird eine Wertberichtigung vorgenommen.

### **Immaterielle Anlagen**

Die immateriellen Anlagen bestehen aus Leitungsrechten sowie EDV-Software. EDV-Software wird zu Anschaffungswerten bilanziert und über sechs Jahre linear abgeschrieben.

### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen mit einer Laufzeit von höchstens drei Monaten.

### **Wertschriften**

Die Wertschriften im Umlaufvermögen sind zu aktuellen Kursen per Bilanzstichtag bewertet.

### **Fremdwährungen**

Allfällige Fremdwährungsbestände werden in der Bilanz zum Stichtagskurs bewertet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

### **Forderungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen sind zu Nominalbeträgen bilanziert. Einem allfälligen Verlustrisiko wird mit Einzelwertberichtigungen im Totalausfall und mit einem Pauschaldekredere von 0,5% Rechnung getragen.

### **Vorräte und Aufträge in Arbeit**

Die Material- und Warenvorräte werden zu durchschnittlichen Einstandspreisen, höchstens jedoch zum aktuellen Marktwert bilanziert. Die Aufträge in Arbeit werden zu Herstellungskosten bewertet.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag (31. Dezember) erkennbaren Verpflichtungen aus vergangenen Geschäftsvorfällen, deren Eintreten wahrscheinlich, jedoch Fälligkeit und Höhe noch unbestimmt sind.

### **Fremdkapital**

Das Fremdkapital beinhaltet kurz- und langfristige Schulden, die zum Nominalwert bilanziert sind.

## Anhang zur Jahresrechnung

Erläuterungen zur Bilanz	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>12'380'614</b>	<b>12'550'304</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<b>12'474'539</b>	12'638'451
Delkrede	<b>-93'925</b>	-88'147
Es handelt sich zur Hauptsache um Forderungen aus Stromlieferungen an Endabnehmer.		
<b>2. Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>313'257</b>	<b>105'944</b>
Verrechnungssteuer	<b>17'448</b>	25'386
WIR-Guthaben	<b>57'326</b>	39'025
Sozialversicherungen	<b>233'660</b>	38'619
Übrige Forderungen	<b>4'823</b>	2'914
<b>3. Vorräte und Aufträge in Arbeit</b>	<b>2'093'309</b>	<b>2'119'655</b>
Material- und Warenvorräte	<b>1'977'361</b>	2'031'910
Aufträge in Arbeit	<b>115'948</b>	87'745
<b>4. Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>2'363'351</b>	<b>2'243'575</b>
Periodenabgrenzung Energie- und Netznutzungsertrag	<b>2'024'085</b>	1'662'069
Diverse aktive Rechnungsabgrenzungen	<b>339'266</b>	581'506

## 5. Sachanlagen

	Kraftwerk- anlagen <sup>1)</sup>	Netz-/ Verteilanlagen	Gebäude/ Grundstücke/ Wärmeverbünde/ Datennetz	Übrige Sachanlagen <sup>2)</sup>	Anlagen im Bau <sup>3)</sup>	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Bruttowerte 31.12.2014</b>	<b>193'917'240</b>	<b>167'463'836</b>	<b>32'692'602</b>	<b>18'220'522</b>	<b>11'529'887</b>	<b>423'824'087</b>
Zugänge 2015	0	0	0	332'708	6'837'879	7'170'587
Zugänge aus Akquisition 2015 <sup>4)</sup>	0	6'063'901	0	0	0	6'063'901
Abgänge 2015	0	-1'949'219	-10'000	-502'427	0	-2'461'646
Umbuchungen 2015	1'847'382	4'624'357	2'696'169	49'526	-9'217'435	0
<b>Bruttowerte 31.12.2015</b>	<b>195'764'622</b>	<b>176'202'875</b>	<b>35'378'771</b>	<b>18'100'329</b>	<b>9'150'331</b>	<b>434'596'929</b>
Zugänge 2016	0	0	0	356'744	5'578'392	5'935'136
Abgänge 2016	0	-912'644	-3'820	-310'558	0	-1'227'022
Umbuchungen 2016	938'243	4'874'990	212'028	69'689	-6'094'949	0
<b>Bruttowerte 31.12.2016</b>	<b>196'702'865</b>	<b>180'165'221</b>	<b>35'586'979</b>	<b>18'216'204</b>	<b>8'633'774</b>	<b>439'305'043</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2014</b>	<b>88'604'966</b>	<b>91'625'710</b>	<b>25'461'734</b>	<b>14'322'929</b>	<b>0</b>	<b>220'015'339</b>
Zugänge 2015	2'560'512	3'130'876	921'266	519'963	0	7'132'618
Zugänge aus Akquisition 2015 <sup>4)</sup>	0	4'986'668	0	0	0	4'986'668
Umbuchungen 2015 <sup>5)</sup>	0	0	2'300'000	0	0	2'300'000
Abgänge 2015	0	-1'842'119	-10'000	-502'427	0	-2'354'546
Abschreibungsanteil SBB 2015	685'000	0	0	0	0	685'000
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2015</b>	<b>91'850'478</b>	<b>97'901'135</b>	<b>28'673'000</b>	<b>14'340'465</b>	<b>0</b>	<b>232'765'079</b>
Zugänge 2016	2'584'965	3'031'206	531'767	556'597	0	6'704'535
Abgänge 2016	0	-912'644	-3'820	-310'558	0	-1'227'022
Abschreibungsanteil SBB 2016	685'000	0	0	0	0	685'000
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2016</b>	<b>95'120'443</b>	<b>100'019'697</b>	<b>29'200'947</b>	<b>14'586'504</b>	<b>0</b>	<b>238'927'591</b>
Nettowerte 31.12.2014	105'312'274	75'838'126	7'230'868	3'897'593	11'529'887	203'808'748
Nettowerte 31.12.2015	103'914'144	78'301'740	6'705'771	3'759'865	9'150'331	201'831'850
<b>Nettowerte 31.12.2016</b>	<b>101'582'422</b>	<b>80'145'524</b>	<b>6'386'032</b>	<b>3'629'700</b>	<b>8'633'774</b>	<b>200'377'452</b>

1) inkl. Betriebsgebäude der Kraftwerke

2) inkl. Fahrzeuge, Betriebseinrichtungen, EDV-Hardware sowie Zähler- und Messinfrastruktur

3) Anlagen im Bau sämtlicher Geschäftsbereiche (Kraftwerkanlagen, Stromverteilanlagen, Wärmeverbünde, Datennetz usw.)

4) Kauf von gebrauchten Sachanlagen zum Nettowert von CHF 1'077'233

5) Der im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen ermittelte Nachrüstbedarf für den wirtschaftlichen Betrieb der Wärmanlagen wurde in den Vorjahren zurückgestellt. In den Geschäftsjahren 2014 und 2015 wurden die entsprechenden Investitionen getätigt und die Rückstellungen in die Abschreibungen umgegliedert.

## Anhang zur Jahresrechnung

<b>6. Immaterielle Anlagen</b>	EDV-Software CHF	Leitungsrechte CHF	Anlagen im Bau CHF	Total CHF
<b>Bruttowerte 31.12.2014</b>	<b>3'508'858</b>	<b>1</b>	<b>168'412</b>	<b>3'677'272</b>
Zugänge 2015	26'155	778'396	16'868	821'418
Abgänge 2015	-22'238	0	0	-22'238
Umbuchungen 2015	185'280	0	-185'280	0
<b>Bruttowerte 31.12.2015</b>	<b>3'698'055</b>	<b>778'397</b>	<b>0</b>	<b>4'476'452</b>
Zugänge 2016	13'000	0	202'954	215'954
Abgänge 2016	0	0	0	0
Umbuchungen 2016	62'954	140'000	-202'954	0
<b>Bruttowerte 31.12.2016</b>	<b>3'774'009</b>	<b>918'397</b>	<b>0</b>	<b>4'692'406</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2014</b>	<b>1'751'720</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1'751'720</b>
Zugänge 2015	245'682	6'487	0	252'169
Abgänge 2015	-927	0	0	-927
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2015</b>	<b>1'996'476</b>	<b>6'487</b>	<b>0</b>	<b>2'002'963</b>
Zugänge 2016	272'128	79'590	0	351'718
Abgänge 2016	0	0	0	0
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2016</b>	<b>2'268'604</b>	<b>86'076</b>	<b>0</b>	<b>2'354'681</b>
Nettowerte 31.12.2014	1'757'137	1	168'412	1'925'551
Nettowerte 31.12.2015	1'701'579	771'910	0	2'473'489
<b>Nettowerte 31.12.2016</b>	<b>1'505'405</b>	<b>832'321</b>	<b>0</b>	<b>2'337'725</b>

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
<b>7. Finanzanlagen</b>	<b>3'958'511</b>	<b>3'958'511</b>
Beteiligung Kleinkraftwerke AG Lungern <sup>1)</sup>	<b>494'900</b>	494'900
Darlehen Kleinkraftwerke AG Lungern	<b>150'000</b>	150'000
Beteiligung Swissgrid AG <sup>2)</sup>	<b>1'063'948</b>	1'063'948
Darlehen Swissgrid AG <sup>2)</sup>	<b>1'128'220</b>	1'128'220
Beteiligung CKW AG, Luzern	<b>1'108'692</b>	1'108'692
Beteiligung GIS Daten AG	<b>12'750</b>	12'750
EEV	<b>1</b>	1

1) Zweck: Stromproduktion; Grundkapital TCHF 1'400; Kapitalanteil EWO nominal TCHF 490

2) Übertragung Höchstspannungsanlagen an Swissgrid AG

Aufgrund von Bewertungsanpassungen bestehen per 31. Dezember 2016 Eventualforderungen gegenüber Swissgrid AG in der Höhe von CHF 323'005 (per 31. Dezember 2015: CHF 323'005).

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
<b>8. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>5'578'777</b>	<b>4'074'170</b>
Dritte	<b>3'651'468</b>	1'857'755
Kanton / Gemeinden	<b>1'927'309</b>	2'216'415
<b>9. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>685'000</b>	<b>685'000</b>
Darlehen SBB	<b>685'000</b>	685'000
<b>10. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>972'403</b>	<b>1'025'100</b>
Vorauszahlung Kunden	<b>36'336</b>	190'568
Depot Stromkunden	<b>9'112</b>	7'119
Sozialversicherungen	<b>341</b>	13'098
Sonstige Verbindlichkeiten	<b>472'442</b>	420'189
Mehrwertsteuer	<b>454'172</b>	394'126

<b>11. Rückstellungen</b>	Durchleitungs- rechte	Übrige	Total
<b>Stand per 31.12.2014</b>	<b>556'000</b>	<b>2'300'000</b>	<b>2'856'000</b>
Verwendung <sup>1)</sup>	0	-2'300'000	-2'300'000
Auflösung	-30'000	0	-30'000
<b>Stand per 31.12.2015</b>	<b>526'000</b>	<b>0</b>	<b>526'000</b>
Verwendung	0	0	0
Auflösung	-62'000	0	-62'000
<b>Stand per 31.12.2016</b>	<b>464'000</b>	<b>0</b>	<b>464'000</b>
davon kurzfristig	60'000	0	60'000

<sup>1)</sup> Wertberichtigung Wärmeanlagen (Umgliederung in kumulierte Abschreibungen)

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
<b>12. Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>1'412'944</b>	<b>2'627'713</b>
Dritte	<b>1'412'944</b>	2'627'713
Kanton / Gemeinden	<b>0</b>	0

Die Rechnungsabgrenzungen beinhalten unter anderem die Abgrenzung von Strombeschaffungen und Wasserrechtsabgaben.

<b>13. Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>56'645'000</b>	<b>57'330'000</b>
Darlehen SBB (Zentralbahn)	<b>11'645'000</b>	12'330'000
Darlehen Obwaldner Kantonalbank	<b>45'000'000</b>	45'000'000

# Anhang zur Jahresrechnung

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	1.1.2016 – 31.12.2016 CHF	1.1.2015 – 31.12.2015 CHF
<b>14. Erträge aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>55'145'433</b>	55'365'426
Stromverkauf	<b>26'715'801</b>	27'899'714
Netznutzungsentgelt und Netzdienstleistungen	<b>23'136'171</b>	22'642'054
Elektroinstallation, Fernwärme, Datennetz	<b>5'050'504</b>	4'550'185
Allgemeine Dienstleistungen	<b>242'957</b>	273'473
<b>15. Personalaufwand</b>	<b>11'332'144</b>	11'681'746
Gehälter inklusive Zulagen	<b>9'366'914</b>	9'719'682
Sozialleistungen (AHV, BVG usw.)	<b>1'324'309</b>	1'268'942
Übriger Personalaufwand	<b>640'921</b>	693'122
<b>16. Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>2'857'197</b>	2'986'482
Raum-/Gebäudeaufwand	<b>139'720</b>	188'698
Unterhalt und Reparaturen	<b>259'366</b>	254'019
Fahrzeug-/Transportaufwand	<b>299'187</b>	298'334
Sachversicherungen/Abgaben	<b>266'630</b>	239'688
Energie-/Entsorgungsaufwand	<b>42'547</b>	54'637
Verwaltungs-/Informatikaufwand	<b>1'332'775</b>	1'458'193
Werbeaufwand	<b>140'776</b>	143'154
Steuern	<b>7'333</b>	10'774
Sonstiger Betriebsaufwand	<b>368'863</b>	338'985
<b>17. Finanzergebnis</b>	<b>-1'182'301</b>	-1'235'852
Zinsertrag	<b>25'707</b>	31'162
Darlehenszins (Ertrag)	<b>147'477</b>	214'968
Beteiligungsertrag	<b>91'294</b>	93'801
Wertschriftenertrag	<b>15'000</b>	17'600
Zinsaufwand	<b>-37'708</b>	-33'824
Darlehenszins (Aufwand) Dritte	<b>-1'284'988</b>	-1'386'213
Verzinsung Dotationskapital Kanton	<b>-73'532</b>	-91'812
Verzinsung Dotationskapital Einwohnergemeinden	<b>-64'341</b>	-80'335
Wertschriftenaufwand	<b>-1'210</b>	-1'199

## Personalvorsorge

Das Elektrizitätswerk Obwalden ist bei der Versicherungskasse des Personals öffentlicher Arbeitgeber des Kantons Obwalden angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine Genossenschaft, welche die Durchführung der obligatorischen und überobligatorischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge für die Arbeitnehmer /-innen bezweckt. Der Vorsorgeplan ist auf dem Beitragsprimat aufgebaut. Gemäss Reglement kann die Delegiertenversammlung jederzeit einen allfälligen Fehlbetrag mit geeigneten Massnahmen (Beitragserhöhung, a.o. Beiträge usw.) beheben.

Die Aufnahme in die Versicherungskasse erfolgt für die Risiken Tod und Invalidität auf den 1. Januar des Jahres, in welchem das 18. Altersjahr vollendet wird; für die Altersvorsorge auf den 1. Januar, in welchem das 24. Altersjahr vollendet wird.

Das versicherte Gehalt entspricht dem Jahresgehalt, vermindert um den Koordinationsabzug. Das maximale versicherte Gehalt ist auf den 10-fachen Betrag der maximalen einfachen AHV-Altersrente begrenzt.

Per 31. Dezember 2016 zeigte das versicherungstechnische Gutachten einen Deckungsgrad von 105,14% (Vorjahr 104,12%). Zurzeit sind weder a.o. Beiträge bzw. Zuschüsse geschuldet noch beabsichtigt. In der vorliegenden Jahresrechnung werden die Beiträge in der Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie entstanden sind.

alle Beträge in CHF	Anteil freie Mittel		Wirtschaftlicher Anteil		Veränderung zum Vorjahr		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015		2016	2015		
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	0	0	0	0	650'655	669'677		
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>650'655</b>	<b>669'677</b>		

## Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Zur Absicherung von Stromlieferungsverpflichtungen schliesst das Elektrizitätswerk Obwalden Verträge für zukünftige Strombeschaffungen ab. Für die abgeschlossenen Beschaffungsverträge besteht kein Absatzrisiko.

alle Beträge in CHF	Kontraktwert	positive Wiederbeschaffungswerte	negative Wiederbeschaffungswerte	Zweck
Energiebeschaffung per 31.12.2015	9'959'972	77'200	1'151'593	Absicherung
Energiebeschaffung per 31.12.2016	11'211'529	2'143'944	153'987	Absicherung

**Eventualverpflichtungen.** Das EWO ist an Arbeitsgemeinschaften beteiligt. Gemäss Art. 544 Abs. 3 OR haften die Gesellschafter von Einfachen Gesellschaften solidarisch. Zur Verminderung der Risiken schliessen die Einfachen Gesellschaften in der Regel separate Haftpflichtversicherungen ab.

**Eventualforderungen.** Aus der Übertragung der Höchstspannungsanlagen an die Swissgrid AG resultiert per 31. Dezember 2016 eine Eventualforderung von CHF 323'005 (Vorjahr CHF 323'005).

Im regulierten Stromnetzbereich weist das Elektrizitätswerk Obwalden per 31. Dezember 2016 eine Nettounterdeckung von CHF 2'630'000 auf. Die Nettounterdeckung ist in der Jahresrechnung nicht aktiv abgegrenzt.

**Transaktionen mit nahestehenden Personen.** Im Geschäftsjahr 2016 wurden vom EWO Aufträge im Umfang von CHF 277'563 inkl. MwSt. (Vorjahr CHF 1'000'497) an Unternehmen vergeben, an denen Mitglieder des Verwaltungsrates beteiligt sind. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Aufträge für bauliche Arbeiten sowie vereinzelte Beratungen. Alle Auftragsvergaben erfolgten zu marktüblichen Konditionen.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.** Nach dem Bilanzstichtag bis zur Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

**Genehmigung.** Die Jahresrechnung wurde in der vorliegenden Form vom Verwaltungsrat des EWO am 8. März 2017 genehmigt.

# Revisionsbericht



KPMG AG  
Wirtschaftsprüfung Zentralschweiz  
Pilatusstrasse 41  
CH-6003 Luzern

Telefon +41 58 249 38 38  
Telefax +41 58 249 38 88  
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Verwaltungsrat des

**Elektrizitätswerk Obwalden, Kerns**

zuhanden des Regierungsrates

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 34 bis 45 dargestellte Jahresrechnung des Elektrizitätswerks Obwalden, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Markus Forrer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Silvan Jurt  
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 8. März 2017



## Glossar

kWh	Kilowattstunde
MWh	Megawattstunde (MWh = 1'000 kWh)
GWh	Gigawattstunde (GWh = 1'000 MWh)
Energieeffizienz	Ein Nutzeffekt wird mit möglichst geringem Energieeinsatz erzielt. Unnützer Verbrauch wird vermieden.
Erneuerbare Energie	Energien, die im Gegensatz zu fossilen Energieträgern und Kernbrennstoffen bei kontinuierlicher Nutzung nicht abnehmen, sondern sich erneuern. Im Strombereich unterscheidet man bei erneuerbarer Energie die konventionelle Wasserkraft von den «neuen erneuerbaren Energien» wie Solarenergie, Erdwärme, Biomasse, Wind und auch Kleinwasserkraftwerke.
IKS	Internes Kontrollsystem: Gesamtheit aller vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung angeordneten Vorgänge, Methoden und Kontrollmassnahmen, die dazu dienen, einen ordnungsgemässen Ablauf des betrieblichen Geschehens sicherzustellen. IKS wirkt unterstützend bei der Erreichung der geschäftspolitischen Ziele.
KEV	Die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) ist ein Instrument des Bundes. Sie wird zur Förderung der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien eingesetzt. Die KEV deckt die Differenz zwischen Produktion und Marktpreis und garantiert den Produzenten von erneuerbarem Strom einen produktionsdeckenden Preis. Gespeist wird der KEV-Fonds von allen Stromkonsumenten.
QMS	Qualitätsmanagementsystem
Smart Grid	Als ein «Smart Grid» wird ein elektrisches System verstanden, das unter Einbezug von Mess- sowie digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien den Austausch elektrischer Energie über das Netz zwischen Erzeugern, Speichern und Verbrauchern und damit einen energie- und kosteneffizienten Systembetrieb ermöglicht.
Smart Metering	Ein «Smart Meter» ist ein intelligenter Stromzähler, der zur Fernablesung und Laststeuerung, aber auch zur Überwachung und Steuerung von dezentralen Erzeugern dienen und in Echtzeit Daten liefern kann.
Smart Home	Dies ist ein Oberbegriff für Steuerungslösungen für Wohnräume. Möglich sind die Vernetzung von Haustechnik, Sonnen- und Wetterschutz, Haushaltgeräten und Video- und Audioanlagen. Mittels automatisierter Abläufe und der effizienten Energienutzung wird damit die Wohn- und Lebensqualität erhöht. Ein wichtiger Aspekt ist auch die Sicherheit im Wohnbereich.
Strommix	Gesamtheit der Bereitstellung elektrischer Energie durch einen Energieversorger. Der Mix variiert von Versorger zu Versorger und muss mit der Herkunftsdeklaration gegenüber dem Endverbraucher dokumentiert werden.

## Impressum

Herausgeber  
Elektrizitätswerk Obwalden  
Stanserstrasse 8 | Postfach 547  
6064 Kerns  
Tel. 041 666 51 00  
info@ewo.ch | www.ewo.ch

Konzept, Texte, Gestaltung  
Werbung Kiser GmbH, Sachseln  
Kommunikationswerkstatt GmbH, Stalden (Sarnen)

Fotos  
Sibylle Kathriner, Stans  
Samuel Büttler, Kerns  
Fotografie Schilter, Sarnen  
Elektrizitätswerk Obwalden

Korrektorat  
Korrigiert, Julia Schwegler-Wieland, Sarnen

Druck  
Abächerli Druck AG, Sarnen

Auflage  
500 Exemplare

Veröffentlichung  
31. Mai 2017





Elektrizitätswerk Obwalden  
Stanserstrasse 8  
Postfach 547  
6064 Kerns  
Tel. 041 666 51 00  
Fax 041 666 51 01  
[www.ewo.ch](http://www.ewo.ch)